

CARGO FLOOR®

EINBAUANLEITUNG

CF500 SLC 12/200 LR SERIES (LEAK RESIST)*

*** Wichtige Bemerkung!**

Die LR Serie = Leak Resist. Es wird nicht garantiert, dass dieses System 100% Leck dicht ist wegen der „under mount“ Konstruktion. Leckagen die passieren, können nur vorkommen konzentriert bei den Verbindungen zwischen Antriebssystem und Bodenprofile. Ein Auffangbehälter kann vorbeugen das leckendes Material auf den Boden fällt.

EINLEITUNG

Die in diesem Buch aufgenommene (Zusatz) Einbau Anleitung dient dazu, das von Ihnen erworbene Cargo Floor System fachgerecht und technisch richtig zu montieren. Hierbei haben wir uns bemüht, die Montage durch den Einsatz von Zeichnungen und Text so einfach und zweckmäßig wie möglich zu gestalten. Um die lange Haltbarkeit und große Betriebssicherheit dieses hochmodernen Lade- und Entlade-Systems zu gewährleisten, sollten Sie sich in vollem Umfang an die hier dargestellte Einbaumethode sowie die Qualität und Maße der zu verwendenden Materialien halten. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass die Garantiebestimmungen nur gelten, wenn das Cargo Floor System gemäß dieser Einbauanleitung installiert wird. Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [Cargofloor.com, downloads](https://www.cargofloor.com/downloads)



Das nicht Befolgen der Anweisungen dieser Einbauanleitung, und ebenso die Anweisungen die in der Bedienungsanleitung erhalten sind, kann zu Schaden und/oder Verletzungen führen.



Wenn Ihre Kunde spezifische Wünsche hat raten wir an Kontakt auf zu nehmen mit Cargo Floor. Besonders wenn diese Wünsche abweichen vom sog. Normalgebrauch.

(ZUSÄTZLICHEN) INSTRUKTIONEN

Die folgenden (zusätzlichen) Instruktionen sind neben dieser Anleitung u.a. verfügbar:

Einbau CF100 SLL
Einbau CF3LP-Speedster
Einbau CF500 SLC
Einbau CF500 SLC Power Speed System
Einbau CF500 SLC Leak Resist Centre drive
Einbau CF500 SLC 15/156,8 XHDI / HD
Einbau CF600
Einbau CF800 System
Einbau Semi Leak Proof (SLP) System
Einbau Protected Seal 156,8 mm

Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [Cargofloor.com, downloads](https://www.cargofloor.com/downloads).

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Einleitung | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Typenschild | 4 |
| Aufkleber | 5 |
| Wichtige empfehlungen und richtlinien für die inbetriebnahme | 7 |
| Notfall | 10 |
| Hebevorschriften | 11 |
| Das Chassis | 12 |
| Platzierung des Systems | 13 |
| Höhe des Cargo Floor Systems kontrollieren und System ausrichten | 13 |
| Befestigung des Systems | 14 |
| Abstützen der Seitenwände | 16 |
| Anschluss der Hydraulik | 17 |
| Drossel | 18 |
| Profilvorbereitungen | 19 |
| Leak Proof Subdeck; Länge bestimmen | 19 |
| Ausnehmen der Öffnungen in Das Leak Proof Subdeck | 20 |
| Befestigen der Übrige Unterbodenprofile | 24 |
| Vollendung Rundum der Boden | 26 |
| Montage des kunststoff Gleitprofils | 27 |
| Länge der bewegende Bodenprofile bestimmen | 28 |
| Montagelocher in die Profile bohren | 29 |
| Bodenprofile am Antriebspunkt befestigen | 31 |
| Montage Schaltkasten Control box und der elektrische Anschluss | 32 |
| Die Mitlaufende Stirnwand | 34 |
| Die Mitlaufende Stirnwandplane | 35 |
| Das Einstellen der Gewindestange des Steuerventiles | 36 |
| Technische Daten | 37 |
| Vorschriften für Wartung und Pflege | 38 |
| Wichtige Hinweise | 39 |
| Problemlösung E-Bedienung | 40 |
| Garantiebestimmungen | 42 |

INHALTSVERZEICHNIS DER ANLAGEN

Achte darauf dass sie den richtigen systemtyp wählen!

| Subjekt | Zeichnung |
|--|------------------|
| System CF500 SLC H80 12-200 | 0018543_0 |
| Hydraulic drawing CF500 SLC A | H1-A |
| Hydraulic drawing CF500 SLC B | H1-B |
| Hydraulic drawing CF500 SLC E | H1-E |
| Proposal drawing hydraulic connections CF500 SLC | H2 |
| Electric drawing E | E1 |
| Electric drawing B | E2 |
| Control valve E | BV1 |
| Control valve B | BV2 |

TYPENSCHILD

Allgemeines umfangreiches Typenschild

Neben der Systemnummer wird auch die Cargo Floor Verkaufsnummer (CF SO) wiedergegeben und ist ein Feld (Client PO) für 9 Ziffern dazugekommen worin wir, wenn erwünscht, Ihre Identifikations- oder Bestellnummer erwähnen können. Die Nummerierung wird automatisch versehen von einem Barcode; dies macht es möglich die gewünschten Daten einzuscannen.

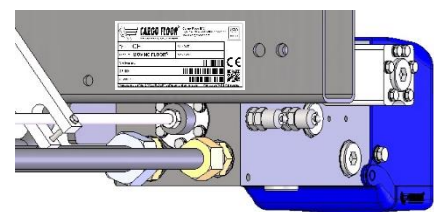
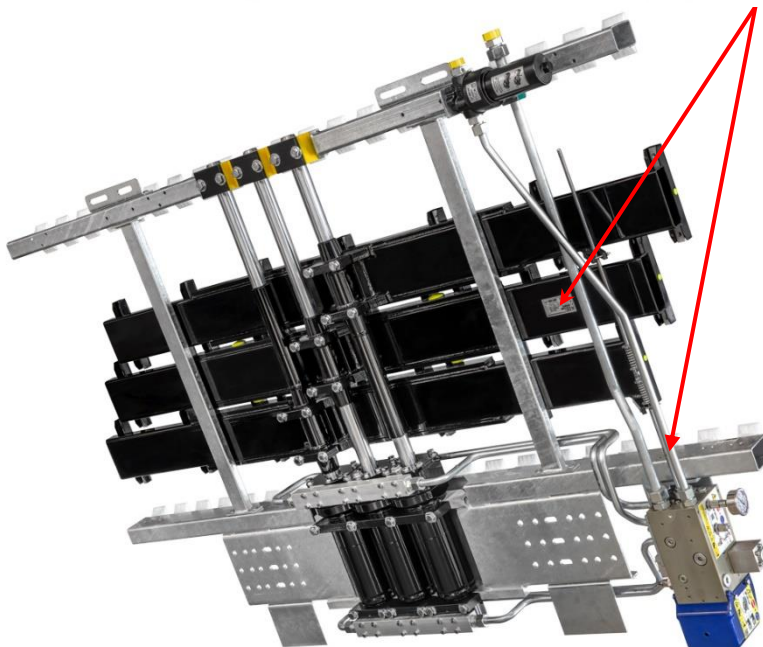
Verkürztes kleines Typenschild

Um einfach und schnell an der Außenseite des Aufliegers das Systemnummer ablesen zu können, wird in der Nähe der Hinterbrücke über der Gewindestange des Steuerventilsstandard mitgelieferte Druckfilters, ein extra Typenschild montiert.

Farb- und Schmutzschutz

Die Typenschilder wurden speziell versehen von einer doppelten transparenten Schutzfolie. Die erste transparente Schutzfolie ist versehen mit einer Lippe welcher sichtbar bleibt wenn das Cargo Floor System lackiert oder sehr dreckig wurde. Diese Schutzfolie kann einfach entfernt werden sodass die Daten wieder gut lesbar sind und die zweite Schutzfolie bleibt intakt sodass die Daten gut geschützt bleiben.

| | | | |
|--|--|---|--|
|  CARGO FLOOR® HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM | | Cargo Floor B.V. Byte 14, NL-7741 MK Coevorden www.cargofloor.com |  LRQA CERTIFIED ISO 9001-2015 |
| Type | CF | Max.WP. |   |
| Product | MOVING FLOOR® | Max.CAP. | |
| System no. |  | | |
| CF SO. |  | | |
| Client PO. |  | | |
| Manufacturers of the CARGO FLOOR® selfloader and self-unloader World wide PATENTS pending! | | | |



AUFKLEBER

Unterstehenden **WARNUNGS**AUFKLEBER wurden zweifach mit dem Antriebssystem mitgeliefert. Diese sollen in der Nähe des Control Boxens und auf der Hintertür angebracht werden, derartig dass diese deutlich zu lesen sind.



AUFKLEBER AUF DEM AUFLIEGER

A



B

Weiß/ transparent



Schwarz/ transparent



oder

C

AUFKLEBER AUF DEM CONTROL BOX, NUR B- UND E-BEDIENUNG



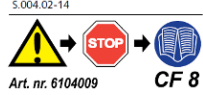
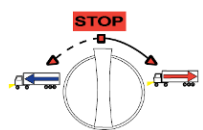
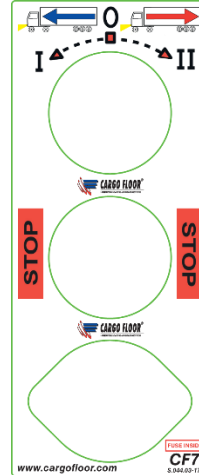
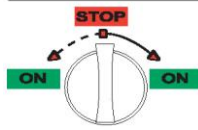
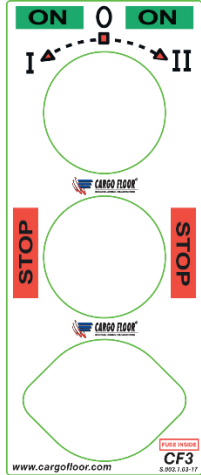
AUFKLEBER AUF DEN SCHALTER

Schalter B-Bedienung

Schalter B-Bedienung

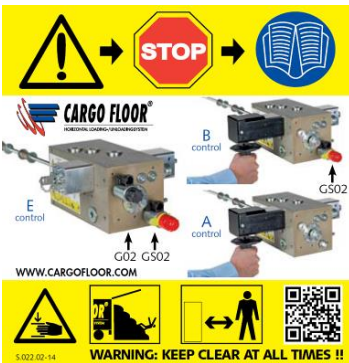
Schalter E-Bedienung

Schalter E-Bedienung

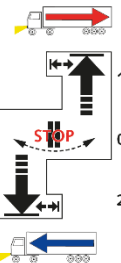


D

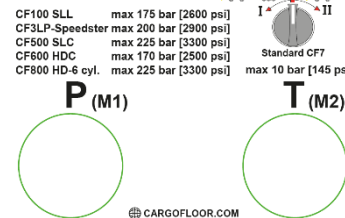
AUFKLEBER AUF DER SEITE DES AUFLIEGERS, IN DER NÄHE VON DER ANTRIEBSEINHEIT



A + B-CONTROL



E-CONTROL



Nur A + B-Bedienung



WICHTIGE EMPFEHLUNGEN UND RICHTLINIEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Bevor Sie das Cargo Floor Lade- und Entladesystem einsetzen, müssen Sie folgende Empfehlungen befolgen und die angegebenen Kontrollpunkte prüfen, sodass das Cargo Floor System und das Fahrzeug nicht beschädigt wird. Es ist notwendig, dass Sie alle Punkte beachten, bevor Sie das Cargo Floor System in Gebrauch nehmen und dass sich im Fahrzeug keine Ladung befindet. Außerdem muss die Funktion der verschiedenen Bedienungsschalter/-ventile im Vorfeld ohne Ladung ausgeführt werden, sodass man gut darüber informiert ist, wie das System funktioniert. Unsere erste Empfehlung ist, dies während des Abholens des Fahrzeugs bei Ihrem Lieferanten zu tun, sodass der fachkundige Lieferant eventuelle Fragen beantworten und Sie adäquat begleiten kann.

Wichtig:

- Kontrollieren Sie immer, ob die von Ihnen gewünschte und gewählte Transportrichtung (Entladen/Laden) tatsächlich aktiviert ist und stattfindet!!
- Falls das System nicht startet, stellen Sie das Cargo Floor System und die hydraulische Pumpe aus. Anschließend befolgen Sie die folgenden Empfehlungen und Richtlinien. Versuchen Sie niemals unnötig lange etwas Bestimmtes zu erreichen, das kann zu großem Schaden an Ihrem Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen.
- Nach Gebrauch des Cargo Floor Systems müssen dieses und die Hydraulikpumpe immer vollständig ausgeschaltet werden. Schalter auf „0“, Hebel auf neutraler Position.

Bei Zweifeln oder Unklarheiten zu diesen Empfehlungen und Richtlinien müssen Sie immer Kontakt mit Ihrem Lieferanten oder einer offiziellen Werkstatt aufnehmen.

Jedes Cargo Floor System wird standardmäßig mit Bedienungsanleitung geliefert. Falls diese nicht vorhanden ist, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf oder laden Sie sich die Anleitung von der offiziellen Cargo Floor Webseite herunter. Cargofloor.com

- A) Öffnen Sie die Türen des Fahrzeugs immer, bevor die Hydraulikpumpe angestellt wird. HINWEIS: Die Türen können unter hohem Druck stehen, sodass diese mit Kraft Öffnen. Außerdem kann es passieren, dass ein Teil der Ladung beim Öffnen herausfällt. Bleibe darum NICHT IN DER NAHE, das Produkt könnte auf Sie fallen. Beide können zu Schaden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie darum immer, falls vorhanden, die pneumatische Türverriegelung.
- B) 1. Kontrollieren Sie, ob die (Schnell-) Kupplungen des Fahrzeugs korrekt an P (Druck) und T (Tank/Rucklauf) angeschlossen sind. Achten Sie auch darauf, dass die Verbindungen vollständig bis zum Ende festgedreht bzw. über die ganze Länge hineingeschoben sind.
WICHTIG: die Press- und Rückanschlüsse dürfen niemals umgedreht oder verwechselt werden. Vermeiden Sie beim Anschließen, dass Schmutz oder Wasser in die Leitungen gelangt!
2. Kontrollieren Sie vor dem Ankuppeln, ob sich die Rückschlagventile leicht öffnen (Kontrolle; die Rückschlagventile müssen jederzeit mit dem Finger aufgedrückt werden können, ist das nicht der Fall, besteht das Risiko, dass in den hydraulischen Leitungen aufgebauter Druck herrscht, sodass das System nicht funktioniert).
HINWEIS: Falsch angeschlossene oder nicht geöffnete hydraulische Verbindungen führen zu schwerem Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug.
- C) Das Fahrzeug (Pumpe) muss mit eigenem Drucksicherheitsventil ausgestattet sein, welches auf dem maximalen Druck des betreffenden Systems eingestellt sein muss. Siehe Tabelle mit technischen Daten. Kontrollieren Sie bei eventuell vorhandenem doppeltem Funktionshebel (Funktion; Kipper/Cargo Floor), dass dieser auf Cargo Floor steht. Ein nicht korrekt eingestelltes Drucksicherheitsventil auf dem Fahrzeug kann zu Schaden am Cargo Floor System, am Auflieger und am Fahrzeug führen.
- D) Das Fahrzeug muss während des Systembetriebs immer auf (Hand-) Bremse stehen. Sie müssen das Fahrzeug jedoch rechtzeitig nach vorne bewegen, sodass es schneller entladen werden kann. Außerdem wird dadurch unnötige Überlastung und unnötiger Verschleiß am Boden und am Fahrzeug vermieden.
- E) Die Verwendung einer kabellosen Fernbedienung ist nur gestattet, wenn die vollständige Funktion vor jedem Lade- oder Entladebeginn getestet wurde. Es muss immer kontrolliert werden, ob die gewählte Funktion auch tatsächlich in Betrieb ist. Wenn man beispielsweise irrtümlich die Ladefunktion gedrückt hat, während man entladen möchte, kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen.

- F) Während des Betriebs des Cargo Floor Systems müssen alle vorhandenen STOP- und Bedienungsschalter/-hebel frei zugänglich sein.
- G) Das Pressfilterelement muss mindestens ein Mal jährlich ausgetauscht werden. Falls die Kupplungen zwischen Fahrzeug und Cargo Floor System regelmäßig gelöst werden, ist es ratsam den Pressfilter regelmäßig auf Schmutz zu kontrollieren und häufiger auszutauschen. Kontrollieren Sie auch eventuelle Rückfilter (keine Lieferung von Cargo Floor). Bei verspätetem Austausch eines Filterelements besteht das Risiko, dass Schaden oder Störungen am Cargo Floor System oder am Fahrzeug entstehen.
- H) Alle beweglichen Teile des Cargo Floor Systems müssen abgeschirmt sein. Zudem darf man sich niemals innerhalb von 10 Metern eines laufenden Cargo Floor Systems aufhalten.
- I) Bei Störungen/in Betrieb darf sich dem Cargo Floor System nur genähert werden, nachdem alle Geräte einschließlich der Hydraulikpumpe ausgeschaltet wurden. Zudem muss das Cargo Floor System elektrisch und hydraulisch von Strom und Pumpe getrennt sein.
- J) Die Bolzenbefestigungen der Aluminium-Bodenprofile am Cargo Floor System müssen regelmäßig kontrolliert werden, ob sie sich eventuell gelöst haben. Die Kontrolle kann leicht im Fahrzeug auf dem Boden durch fachkundiges Personal durchgeführt werden. Dazu muss das Cargo Floor System in unbeladenem Zustand eingeschaltet werden und die Person muss ihren Finger halb auf das Bodenbrett und die Schraube legen. Dabei darf zwischen Bodenprofil und Schraube keine merkliche Bewegung/kein Spiel entstehen. Werden diese Befestigungen nicht kontrolliert, kann dies eventuell zu Schaden am Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen. Während dieser Kontrolle muss eine zweite Person anwesend sein, um das Cargo Floor System ausschalten zu können.
- K) Kontrollieren Sie, ob die vorgeschriebene Mindestmenge an Öl vorhanden ist (150 ltr). Zu wenig Öl im Hydrauliktank führt zu Schäden an der Pumpe und am Cargo Floor System.
- L) Erlauben Sie nicht, dass das System mehr Arbeitshube macht als 16 Hube pro Minute. Nur ein CF500 SLC Power Speed Cargo Floor System kann bis zu 23 Hube pro Minute produzieren. Ein zu hoher Taktzahl kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- M) Die Verwendung von Hydraulikleitungen, Verbindungen und Schläuchen mit zu kleinem Durchmesser führt zu Schäden.
- N) Bei ausbleibendem Betrieb oder der Feststellung fehlerhaften Betriebs des Cargo Floor Systems müssen das Cargo Floor System und die Hydraulikpumpe sofort ausgeschaltet werden. Erst danach werden alle Kontrollpunkte durchlaufen, bevor die Pumpe und das Cargo Floor System wieder eingeschaltet werden dürfen. Um Überhitzung des Öls zu vermeiden, müssen Sie regelmäßig die Öltemperatur kontrollieren, indem Sie VORSICHTIG und BEHUTSAM mit der Hand an der Leitung oder am Öltank fühlen. Wenn es dort für die Hand zu heiß ist, müssen Sie sofort das System stoppen. **WARNUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
- O) Funktioniert das Cargo Floor System nicht oder es startet nicht richtig, kann das eventuell auch an anderen hydraulischen Komponenten liegen, die an den Hydraulikkreislauf des Cargo Floor Systems angeschlossen sind.
- P) Festklemmen der Bodenprofile durch den Transport falscher, nicht gestatteter Ladung sowie eventuelles Festfrieren des Bodens oder des Produkts am Boden kann eventuell zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen. **EMPFEHLUNG:** bei Frost das System anhalten und eine Halle (beheizten Raum) aufsuchen, um das Produkt aufzutauen.
- Q) Da die Stromzufuhr des Cargo Floor Systems häufig an die Lichtschaltung des Fahrzeugs angeschlossen wird, ist es ratsam die Beleuchtung während des laufenden Systembetriebs einzuschalten und eingeschaltet zu lassen.
- R) Wartungen und Reparaturen am Cargo Floor System dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Es müssen immer Original-Ersatzteile von Cargo Floor System eingesetzt werden um eine gute und lange Lebensdauer des Cargo Floor Systems garantieren zu können.
- S) Für das maximal erlaubte Ladegewicht müssen Sie immer die gesetzlichen Richtlinien befolgen. Auch, wenn das System mehr transportieren kann, wird die Höchstgrenze durch das Gesetz bestimmt. Viel zu schwere Ladung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- T) Kontrollieren Sie, ob beim Hydrauliköl der richtige Typ und die richtige Qualität verwendet wird. Die Verwendung des falschen Öls kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie an der Pumpe führen.

- U) Prüfen Sie am Fahrzeug die richtige Spannung. Prüfen Sie auch, ob es offene elektrische Verbindungen gibt. Eine ungeeignete elektrische Installation kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- V) Kontrollieren Sie, ob die eventuell vorhandene Stirnwand leicht und gut funktioniert. Eine gut funktionierende Stirnwand sorgt für eine saubere und schnelle Entladung des Produkts. Eine schlecht funktionierende Stirnwand kann zur Verlängerung der Entladezeit und zu Schaden am Fahrzeug führen.
- W) Bedienung des Cargo Floor Systems durch eine fachlich ungeeignete Person kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen.
- X) Zu hohe Öltemperatur führt in jedem Fall zu Schaden am Cargo Floor System sowie an den anderen hydraulischen Komponenten, unter anderem an der Pumpe.
- Y) Es ist immer ratsam das Cargo Floor System anzuhalten, sobald alle Kolbenstangen eingezogen sind. (Das ist normalerweise der Fall, wenn alle Bodenprofile vollständig zur Entladeseite hin (Fahrzeigtüren) ausgerichtet sind.) Falls die Kolbenstangen nicht eingezogen sind, kann das zu Schaden am Cargo Floor System führen.
- Z) Um Schaden an den Bodenprofilen zu vermeiden, muss man vorsichtig sein und die Ladehöhe soweit wie möglich begrenzen. Zudem kann durch den Transport nicht gestatteter aggressiver, korrosiver, heißer, harter, scharfkantiger und klebriger Materialien Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen. Vermeiden Sie immer das Laden und Entladen scharfkantiger Produkte. Sie sind immer sicher, wenn die Ladung weicher ist als das Material der Bodenprofile. Benutzen Sie im Zweifel eine Schutzdecke oder fragen Sie Ihren Lieferanten.
- AA) Gabelstaplerbefahrbarkeit Im Prinzip können alle Böden mit einem Gabelstapler befahren werden, erkundigen Sie sich aber immer zuvor bei Ihrem Lieferanten, welche Belastungen für Ihr Fahrzeug erlaubt sind.
Überlastung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- BB) Falls man die Notbedienung(en) gebraucht hat, müssen sie immer wieder in den nicht aktivierten Ursprungsstand zurückgesetzt werden.
- CC) Kontrollieren Sie bei Betrieb des Systems, dass das Öl nicht zu heiß wird. Dies können Sie einfach tun, indem Sie bei Betrieb mit der Hand an der Seite des Öltanks fühlen. Falls das Öl so heiß ist, dass Sie die Hand nicht auf dem Tank belassen können, müssen Sie die Pumpe direkt ausstellen um das Öl abkühlen zu lassen. Außerdem können Sie kontrollieren, was die Ursache des zu heißen Öls sein könnte. Beenden Sie das Laden und Entladen sofort, sobald das Öl zu heiß ist, sonst kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie an den restlichen hydraulischen Komponenten entstehen. **ACHTUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
Option: Ihr Cargo Floor System konnte versehen sein mit einem Öltemperatur Sicherheitsschalter, welcher das System automatisch ausschalten wird wenn es anfängt zu überhitzen.
- DD) Beim Laden und Entladen von Stückgut ist es wichtig, dass man eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden schafft. Ohne gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden besteht die Gefahr, dass die Ladung stehen bleibt. Tipp: Legen Sie beim Transport von Paletten gegebenenfalls weiche Holzplanken von ca. 300 x 18 x 2350 mm aus um den Druck besser zu verteilen.
- EE) Konstanter Druck der Ladung auf den Türen kann führen zu extra Verschleiß vom kompletten System und die Konstruktion könnte beschädigt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Zulieferant für Optimierungsmöglichkeiten oder um Probleme vorzubeugen.
- FF) Der Benutzer/Bediener/Fahrer der das Cargo Floor System bedient ist zu jeder Zeit verpflichtet in einer sicheren Distanz zu dem Cargo Floor System zu verbleiben ab dem Moment vom Einschalten der hydraulik Pumpe bis zum Ausschalten dieser. Er soll darauf zusehen, dass keine gefährlichen Situationen entstehen können. Wenn der Prozess stockt oder wenn Dritte anwesend sind soll er das Cargo Floor System, oder hydraulik Pumpe, direkt ausschalten müssen.
- GG) Es dürfen keine Änderungen/Modifikationen/Einstellungen gemacht werden an welches Teil dann auch vom Cargo Floor System.

GARANTIE

Eine Garantie wird nur gewährt, wenn zuvor die Zustimmung von Cargo Floor B.V. erteilt wurde! Bei Garantieanfragen müssen Sie immer zuvor ein Anforderungsformular ausgefüllt an Cargo Floor B.V. schicken. Das Formular finden Sie im Internet unter Cargofloor.com. Dabei ist es wichtig die Cargo Floor Systemnummer anzugeben.

NOTFALL

Bei einem NOTFALL kann das Cargo Floor System durch eine der nachstehenden Maßnahmen sofort abgeschaltet werden:

- Betätigen die rote Stoptaste auf einer der Bedienungen
- Alle Schalter auf "0" stellen
- Durch die Hebel in die mittlere „0“ Position zu stellen (nur B- und A-Bedienung)
- Pumpe / Motor ausschalten
- Hauptstromversorgung ausschalten
- Motor oder elektro-hydraulisches Aggregat ausschalten.

HEBEVORSCHRIFTEN

Achtung!

Wenn Ihr System mit Kolbenstangenschutz geliefert wurde, soll dieser den ganzen Montageprozess sitzen bleiben und darf erst gerade bevor Auslieferung an Ihren Kunden entfernt werden.



WARNUNG!

Es ist nicht erlaubt, das Cargo Floor System an den Zylindern, an den bewegende Quertraverse (Mitnehmer), an Ventilen oder Leitungen zu heben.

Zum Anheben des Cargo Floor Systems müssen Sie die angegebenen Hebepunkte verwenden (siehe Abb. 2), und beim Anheben muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass Sie die richtigen Hebemittel benutzen sodass die ggf. vormontierte Kammführungen und Leitungen nicht beschädigt werden.

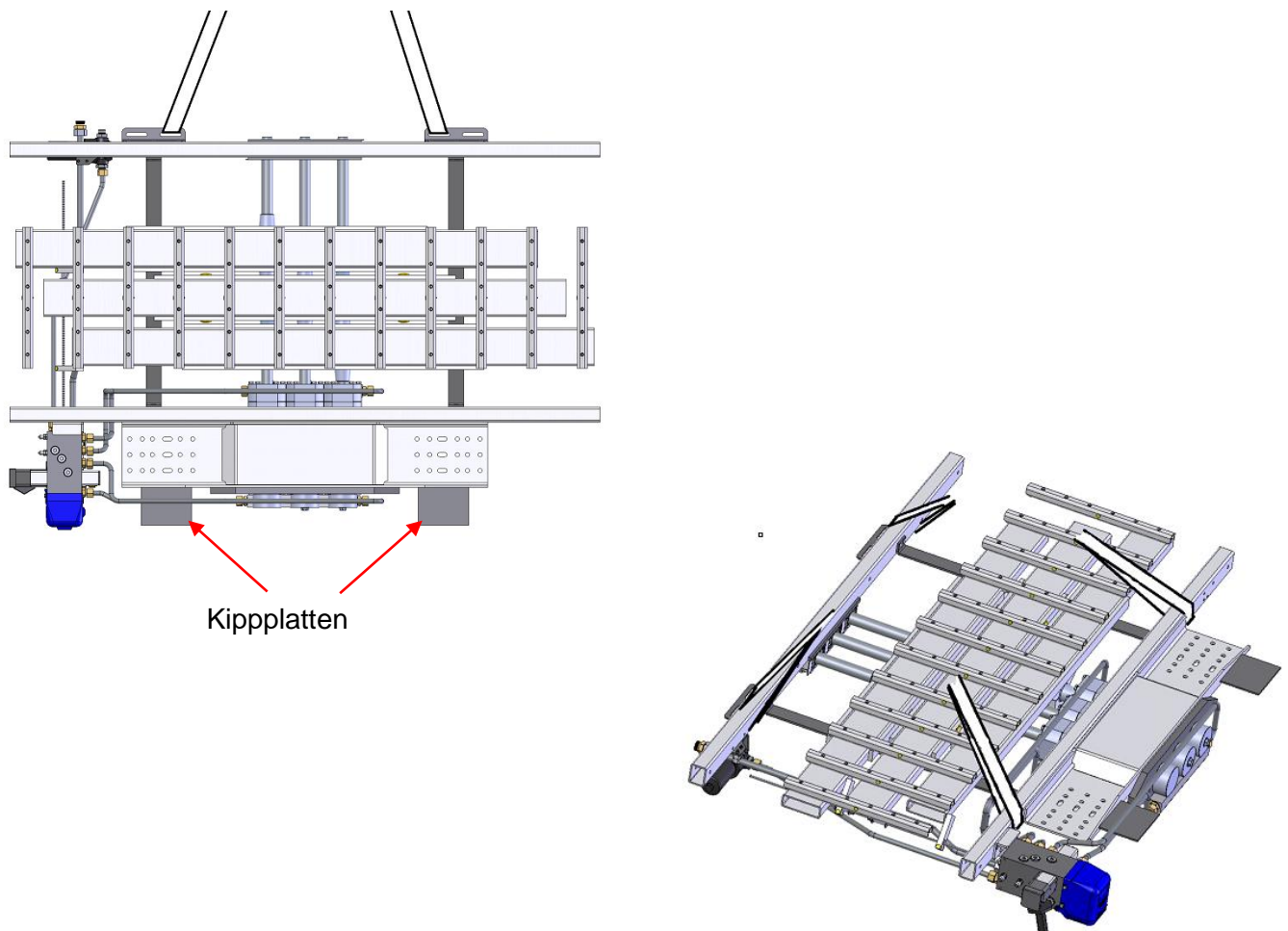
Systeme geliefert in Transportrahmen

Die Kippplatten sind derartig entworfen dass diese Beschädigungen am Zylinderboden, Leitungen und Steuerventil vorbeugen beim Kippen des Systems auf Blöcke oder direkt auf dem Chassis.

Systeme geliefert auf Palette

Das Cargo Floor System kann direkt auf das Chassis gesetzt werden. Beim Positionieren oder Absetzen des Cargo Floor Systems muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass das System in keiner Weise weggleiten kann wodurch Gefahr entstehen kann oder das System beschädigt wird.

ABB. 2



DAS CHASSIS

Für den Einbau des **CF500 SLC Leak Resist* "Centre Drive"** Systems werden wir Ihnen auf chronologisch Weise beraten über wie Sie dies, unsere Meinung nach, am besten machen können. Aufbau des Chassis und der Einbau des **CF500 SLC Leak Resist* "Centre Drive"** Systems geschieht nahezu in dergleichen Art wie das Standard Cargo Floor SLC System.

Ganz wichtig für den Einbau eines Cargo Floor Systems ist, dass die Querträger auf dem Chassis flach sind. Auch darf zwischen den Querträgern kein Höhenunterschied bestehen, da dies die korrekte Weise der Installation des Systems beeinträchtigt und der Funktion und der Lebensdauer des Cargo Floor Systems abträglich ist.

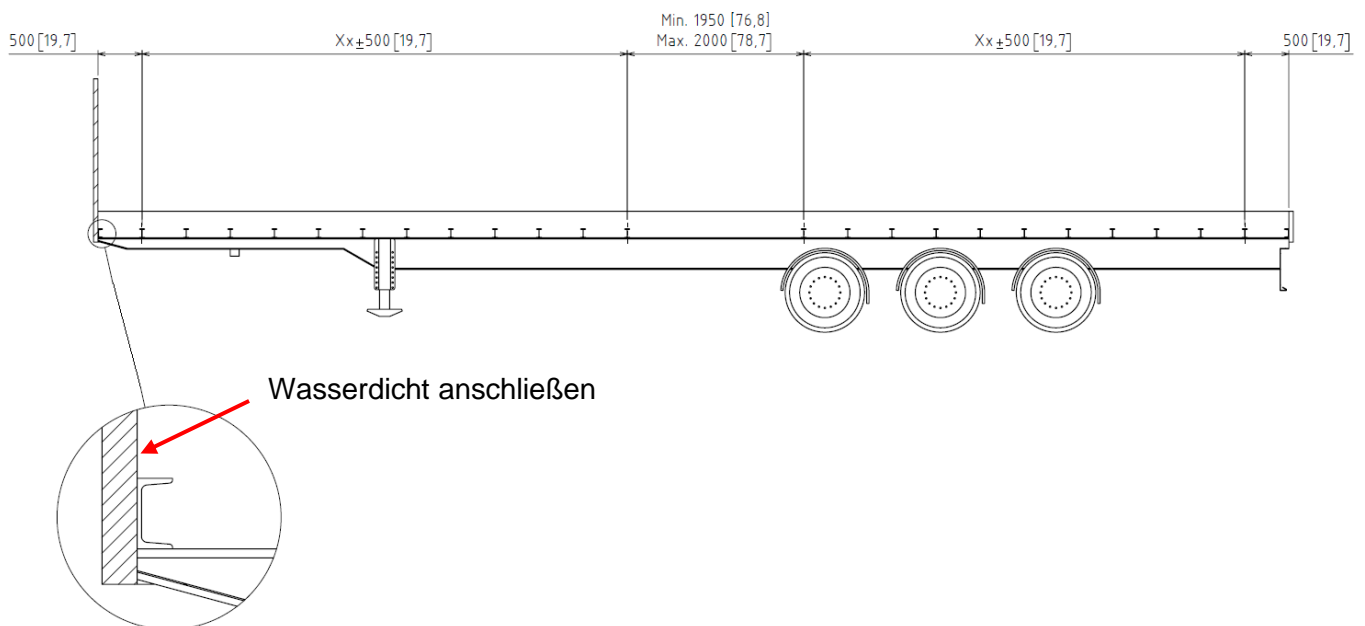


Achtung: das U-profil an der Stirnwandseite soll wasserdicht angeschlossen werden an die Vorderwand

Für die Positionen der Querträger verweisen wir Sie auf Abb. 4. Achten Sie darauf dass in der Mitte des Chassis Raum frei bleibt für das Cargo Floor System.

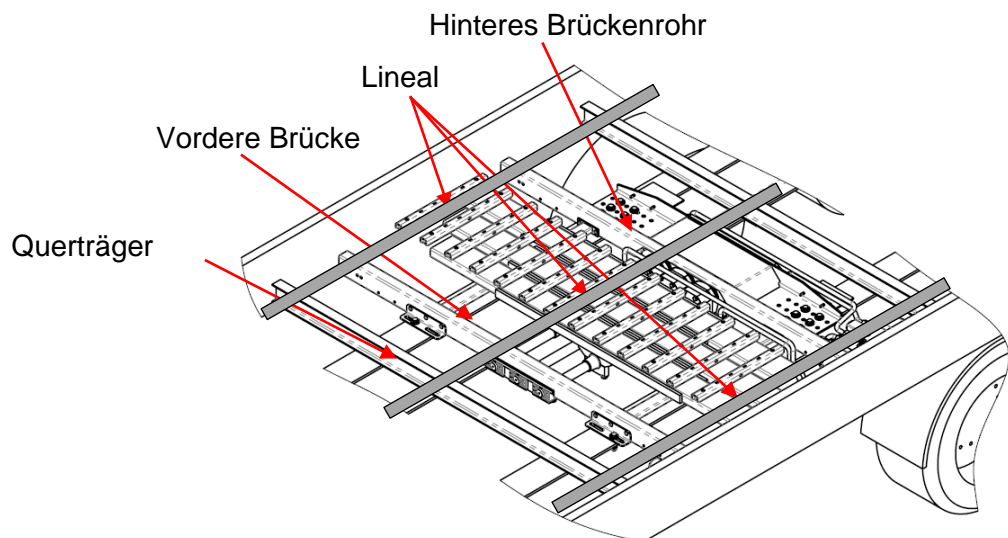
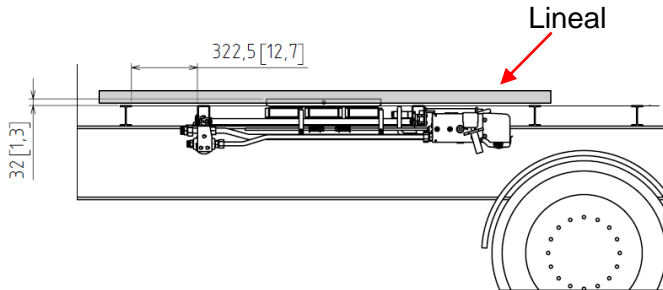
Auf dem Chassis soll der Verteilung der übrigen Querträger so sein dass es genügend Unterstützung am Boden gibt und die Wände getragen werden können. Die minimale Verteilung die wir anraten finden Sie auf Abb. 4.

ABB. 4



PLATZIERUNG DES SYSTEMS

Vor dem Platzieren des Cargo Floor Systems müssen die [Hebevorschriften](#) beachtet werden. Das Cargo Floor System kann jetzt in die dafür bestimmte Öffnung auf das Chassis bzw. den Rahmen gelegt werden (siehe Abb. 5), wobei die Zylinderstangen immer in Stirnwandrichtung weisen müssen. ABB. 5



HÖHE DES CARGO FLOOR SYSTEMS KONTROLLIEREN UND SYSTEM AUSRICHTEN

Höhe kontrollieren

Das Cargo Floor System muss auf der richtigen Höhe gebracht werden. Dazu sollen Sie an drei Stellen die Höhe kontrollieren müssen mit Hilfe eines Lineals zwischen dem U-profil und über die Querträger. Hierbei ist die Höhe der Oberseite von dem Vorder- und Hinterbrückenrohr des Cargo Floor Systems gleich an der Höhe der Querträger des Aufliegers. Eventuell entstandene Räume zwischen dem Chassis bzw. Rahmen und der Unterseite des Cargo Floor Systems müssen ausgefüllt werden.

Ausrichten

Es ist von größter Wichtigkeit, dass das System mit den Kunststoff Profilverführungen später exakt gefluchtet ist. Als Referenz um das System in der Mitte und recht zu platzieren dient die Kolbenstange der mittlere Zylinder.

Die Achse des mittleren Zylinders (und gleichzeitig auch das mittlere U-profil bei einem 15-Profilsystem) soll parallel laufen müssen mit den Achslinien des Aufliegers selber. Ziehe deswegen eine Schnur zu Referenz dieser Linie.

Es empfiehlt sich, das Cargo Floor System nach erfolgter Ausrichtung stabil festzuklemmen.

BEFESTIGUNG DES SYSTEMS

Nach der ordnungsgemäßen Ausrichtung des Cargo Floor Systems kann es auf dem Chassis mit Hilfe einer Schweiß- oder einer Bolzenverbindung befestigt werden.

Bolzenverbindung (siehe Abb. 7 und 8), Montagesatz Cargo Floor (CF500/CF600), Art.nr. 6404036

Die Löcher im Chassis müssen übereinstimmen mit den Montagelöchern im Hinterbrücke und vordere Rohr des Cargo Floor Systems. In der Hinterbrücke müssen an jeder Seite 6 Bolzen montiert werden (siehe Abb. 7) und in der sogenannten Bugbrücke muss an jeder Seite 1 Bolzen montiert werden. Damit ergeben sich insgesamt 14 Bolzenverbindungen. Jeder Bolzen muss mit einer Distanzbuchse und doppelte Mutter (1x Mutter und ein selbstsichernde Mutter) befestigt werden (siehe Abb. 8).

Alle Bolzen müssen die folgenden Spezifikationen erfüllen:

14 Stück M16x80 ELVZ (DIN931-10.9) Qualität 10.9.

14 Stück Mutter M16. Qualität 10

14 Stück selbst sichernde Mutter M16

26 Stück Schließring Ø 30 / Ø 17, dicke 3 mm (DIN125)

14 Stück Distanzbuchse ST52-3 Ø 30 / Ø 17, Länge 20 mm

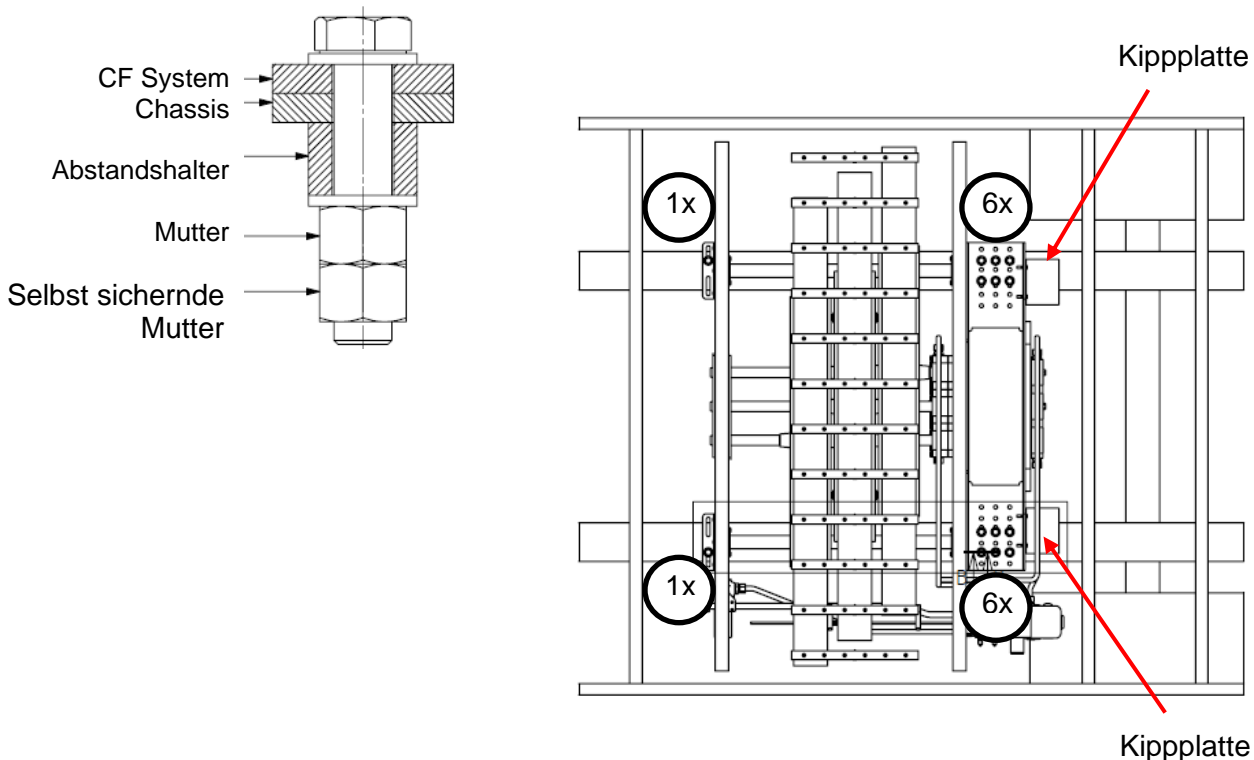
8 Stück Schließring für Schwerlast-Spannstift Ø 40 / Ø 17 x 6 verzinkt 200 HV

Dort, wo sich ein Langloch im System befindet, kommt der Schließring für den Schwerlast-Spannstift unter den Schraubenkopf.

Für ein Aluminium Chassis empfehlen wir, als Alternative der Distanzbuchsen, einen Streifen (Dicke 20 mm) mit übereinstimmendem Lochmuster zu benutzen.

Anzugsmoment de Bolzen ist 300 Nm.

ABB. 7



Schweißverbindung (siehe Abb. 8)

Es müssen solide Schweißnähte an den auf der Zeichnung genannten Stellen angebracht werden und die zugehörigen Längen müssen eingehalten werden (siehe Abb. 8).

Bevor die Hinterbrücke am Rahmen festgeschweißt wird müssen die Kippplatten (wenn Anwesend) an der Hinterseite der Hinterbrücke entfernt werden (siehe Abb. 7).

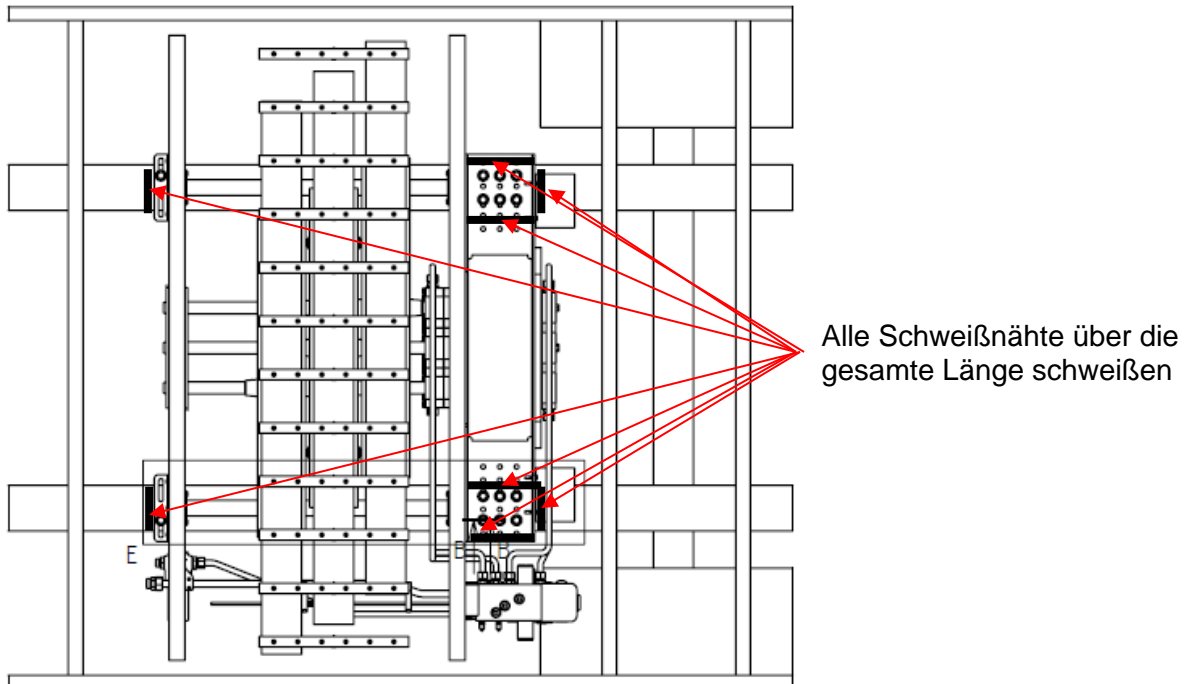
Verwenden Sie eine Schweißnaht-Stärke von $a = 10$.

Abstützen des Cargo Floor Systems ist nicht erforderlich.

Achtung!

Achten Sie darauf dass wenn der Unterrahmen verzinkt ist (Option) an der zu verschweißenden Oberflächen die Zinkbeschichtung entfernt wird.

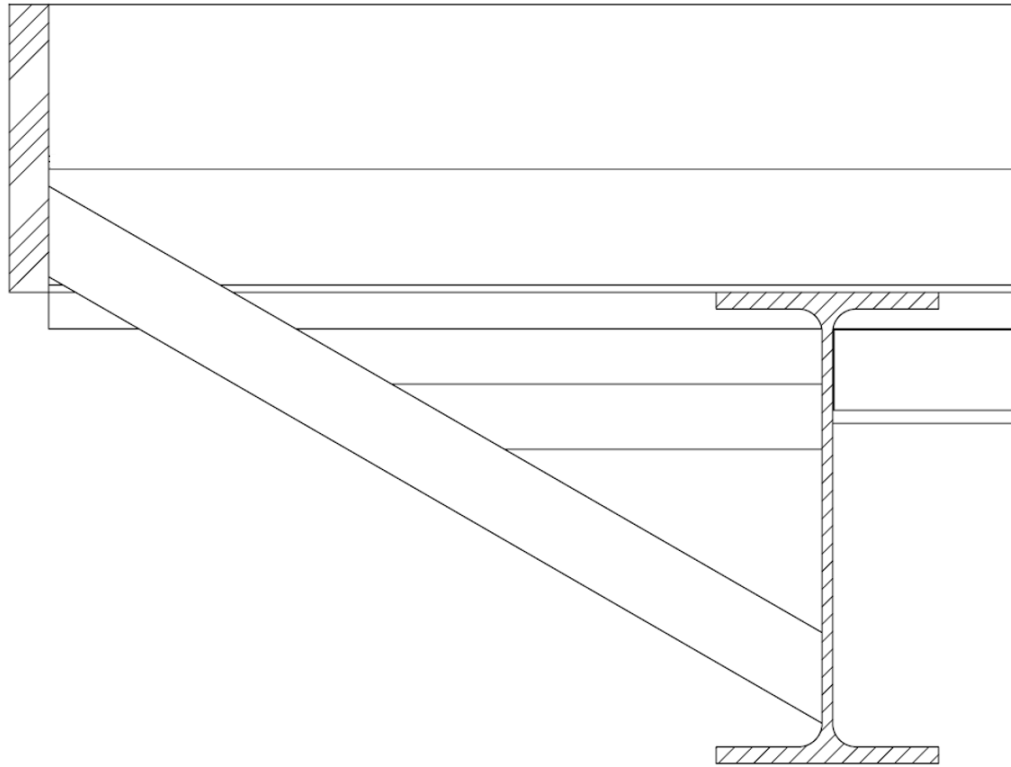
ABB. 8



ABSTÜTZEN DER SEITENWÄNDE

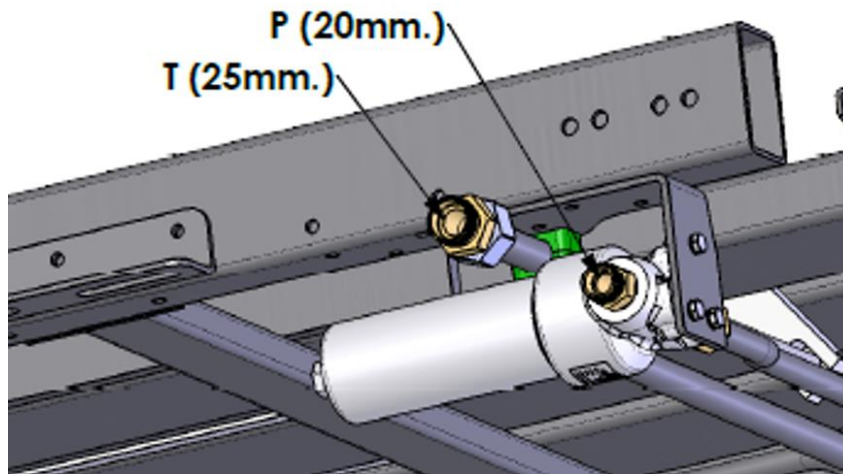
Da unter dem Cargo Floor System keine Querträger angebracht sind, haben die Seitenwände dort keine Stütze. Dies kann dazu führen, dass die Seitenwände sich an dieser Stelle auswölben, wenn das System mit schwerer Fracht beladen ist. Durch eine Verbindung zwischen der Seitenwand und dem Chassis kann dies verhindert werden. Abb. 9 verdeutlicht, wie dies ggf. bewerkstelligt werden kann.

ABB. 9



ANSCHLUSS DER HYDRAULIK

ABB. 10



Das Cargo Floor System ist standardmäßig mit einem vormontierten Druckfilter an der Bugbrücke versehen, siehe Abb. 10. Vom Steuerventil zum Druckfilter ist eine hydraulische Druckleitung ($\text{Ø } 20 \times 2$ Durchlass 16 mm) vormontiert. Der Eingangskanal des Druckfilters ist mit einer 1" x 20 mm Einschraubkupplung versehen. (Andere Typen Kupplungen sind optional.) Außerdem ist eine hydraulische Rückleitung ($\text{Ø } 25 \times 2,5$ Durchlass 20 mm) vom Steuerventil zur Bugbrücke vormontiert, sie endet mit einer geraden Anschlusskupplung (25-25 mm). An die vorgenannten Kupplungen können bei Bedarf direkt Hydraulikschläuche (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden (die mitgelieferten Drehringe und Schneideringe sind dann überflüssig). Wenn an Stelle eines Hydraulikschlauchs ein Hydraulikrohr montiert werden soll, können Sie die mitgelieferten Drehringe und Schneideringe verwenden.



Achtung: das Falsch anschließen der Druck und Rückleitung wird eine Störung im, und Schaden am, System verursachen.

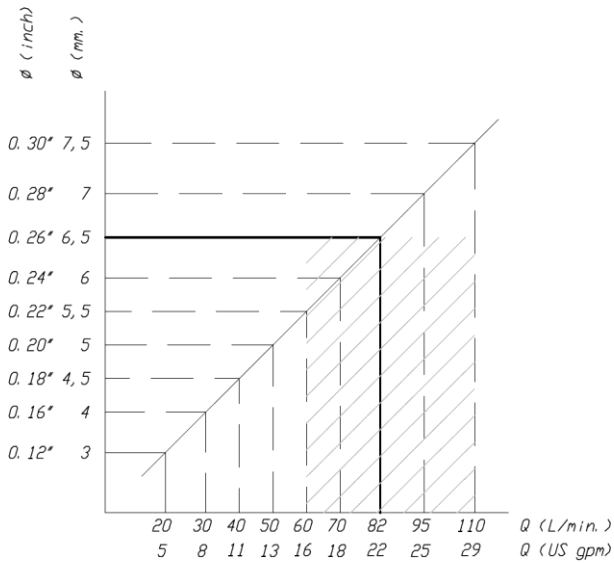
Wichtig

Vor dem Anschließen aller hydraulischen Komponenten müssen diese sorgfältig gereinigt sein, wobei insbesondere darauf zu achten ist, dass keine Dichtkappen / Reinigungsstopfen zurückbleiben. Versuchen Sie, möglichst wenige gebogene / winklige Kupplungen zu verwenden (Grund: Druckverlust bzw. Aufbau des Rückstromdrucks).

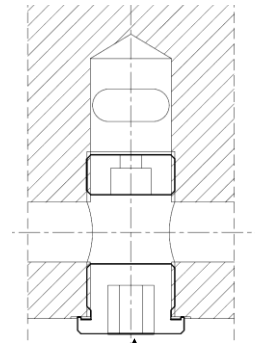
Nach dem Anschließen des Systems darf dieses nicht bedient werden. Dies darf nur geschehen ab dem Moment wenn Auflieger und Boden völlig abgebaut wurden!!!!

DROSSEL

Wenn ein Cargo Floor System mit E-Bedienung bedient wird mit verschiedenen Typen Pumpen oder einer Pumpe mit einer niedrigen Literleistung, dann kann es sein dass Sie eine andere Typ Drossel montieren müssen.

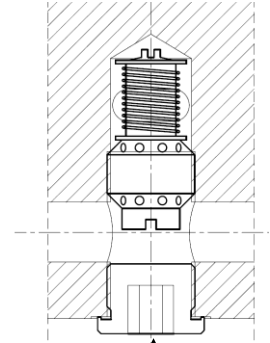


Standard Drossel
DIN 906-5.8-3/4"



PB

Var. Drossel
Art. nr. [7370106](#)



PB

Schraffierung gibt der Bereich der Standard Drossel an!

Drossel

Für die ordnungsgemäße Funktion des Steuerventils wurde eine Standard 6,5 mm Drossel in den PB Kanal des Steuerventils montiert, die für einen Öldurchfluss von 60 bis 110 Liter/Minute ausgelegt ist. Bei einem abweichenden Öldurchfluss kann die Funktion des Steuerblocks beeinträchtigt werden. Das Diagramm für den Öldurchfluss zeigt an, welche Öffnung bei welchem Öldurchfluss gewünscht ist. Eine mögliche Anpassung ist leicht durchzuführen, indem der Durchmesser der Drossel geändert wird. Erkennbare Folgen eines falschen Drossel-Durchmessers sind zu geringer Öldurchfluss: kein Schalten des Lade- und Entladeventils, das System bekommt drucklos zu hoher Öldurchfluss: Geräusch- oder Lärmbildung im System, erhöhte Wärmeentwicklung und Kapazitätsverlust.

Fluss unabhängige Drossel

Als Option ist eine variable Drossel lieferbar (Ersatzteilnummer [7370106](#)). Dieser ist einfach aus zu tauschen mit der standard montierten Drossel. Sie entfernen den Verschluss aus Kanal PB (Inbusschlüssel 12 mm).

Danach schrauben Sie mit Inbusschlüssel 12 mm die Drossel aus dem Kanal. Schraub die neue (Fluss unabhängige) Drossel in den Kanal und setze diese Handfest (etwa 15 Nm). Schraube den Verschluss wieder in dem Kanal PB und setze diese Handfest (etwa 15 Nm). Lass den Boden laufen (laden und entladen) um zu sehen ob alles gut funktioniert und es keine Leckage gibt. Die variable Drossel hat einen Fluss Bereich von 20-110 Ltr./Min. und ist geeignet für einen maximalen Arbeitsdruck von 225 Bar.



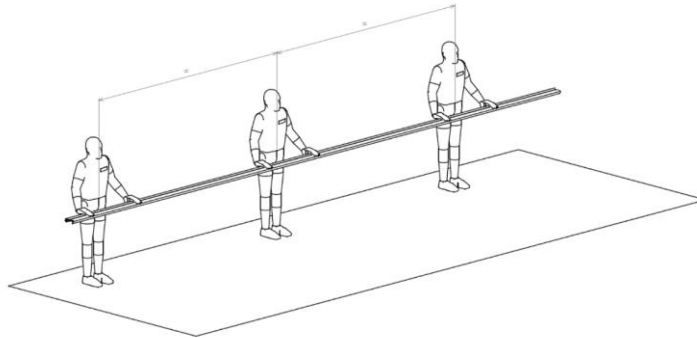
Für beide Typen Drossel gilt: das falsch Anschließen von Druck und Rücklauf wird zu einer Störung im System führen.

B-Bedienung

Eine andere Möglichkeit um nicht abhängig zu sein von einem variierenden Ölfluss ist die Anwendung einer B-Bedienung. Die Lade-/Entladerichtung wird mittels eines Hebels festgestellt.

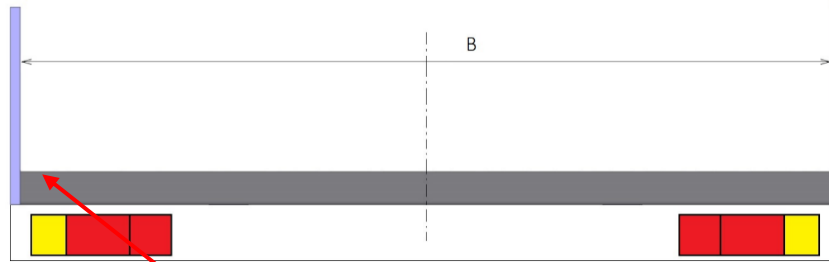
PROFILVORBEREITUNGEN

ABB. 14



Während der folgenden Arbeiten und Vorbereitungen müssen Sie damit Rechnung halten dass sowohl die Unterprofile als die Oberprofile auf eine derartige Weise getragen werden sollen dass diese nicht knicken oder auf einer anderen Weise beschädigen. Wir raten an um umräumen oder kanteln mit zumindest drei Personen auszuführen.

ABB. 15

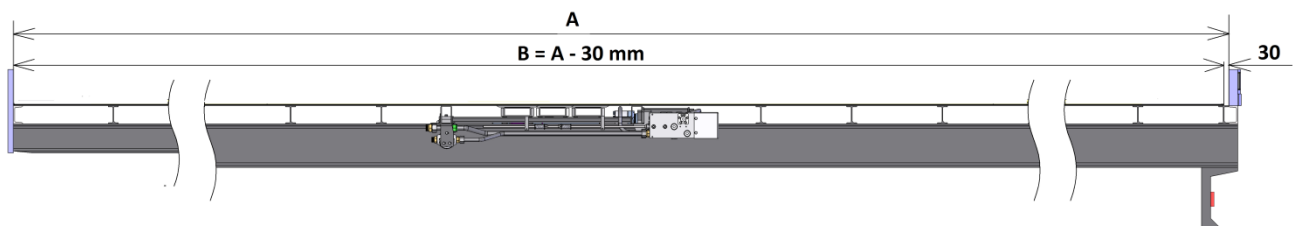


An der Linkerseite anfangen

Der Einbau soll von links nach rechts ausgeführt werden müssen.

LEAK PROOF SUBDECK; LÄNGE BESTIMMEN

ABB. 16



Die Länge des T-subdecks wird bestimmt durch den Raum im Auflieger. Wenn es möglich ist wird das Maß von Innenseite der Stirnwand bis zu der Innerseite der Türe bestimmend sein. Dies nennen wir Maß **A**.

Von dem Maß **A** wird **30** mm abgezogen um bei den Türen etwas Raum zu lassen. Dies nennen wir Maß **B**.



Achtung: wenn Sie in der Höhe des Subdecks Sachen haben die herausstecken an der Stirnwand oder an den Türen dann soll hiermit Rechnung gehalten werden beim Bestimmen der Länge.

AUSNEHMEN DER ÖFFNUNGEN IN DAS LEAK PROOF SUBDECK

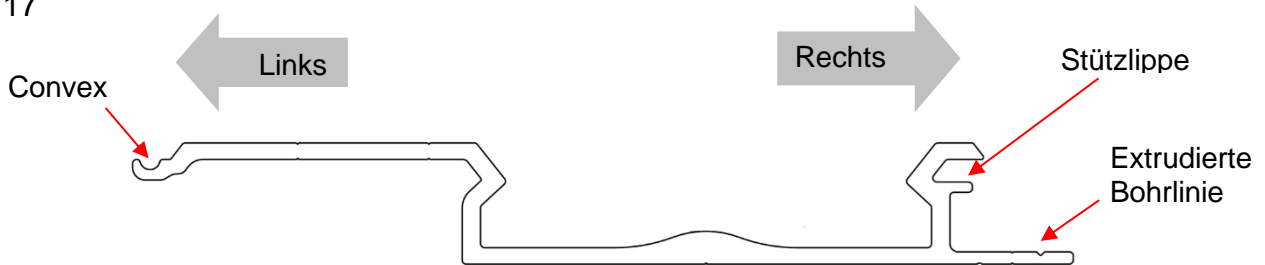
In der Höhe des Systems werden aus der Leak Proof Subdeckprofile Teile geschliffen werden müssen wo die U-profile durchstecken werden.



Hinweis

Legen Sie die Profile des Leak Proof-Unterbodens in der Richtung aus, in der er eingebaut werden soll. Der Einbau des Bodens muss von links nach rechts erfolgen. Es ist daher sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Leak Proof T Subdeck-Profile so verlegt werden, dass sich an der zukünftigen Rückseite des Bodens die Konvexe auf der linken Seite und die Stützlippe auf der rechten Seite befindet.

ABB. 17



Alu Profil 8/200 mm Leak Proof subdeck (Slide in) Artikelnummer. 893.1168

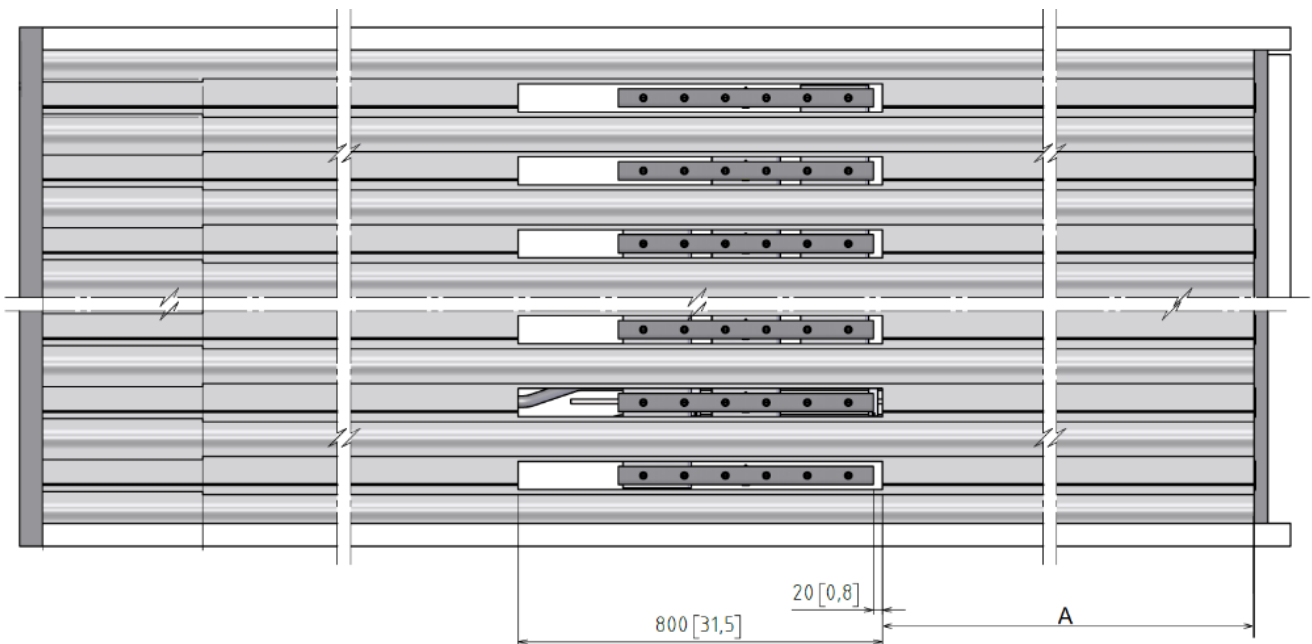
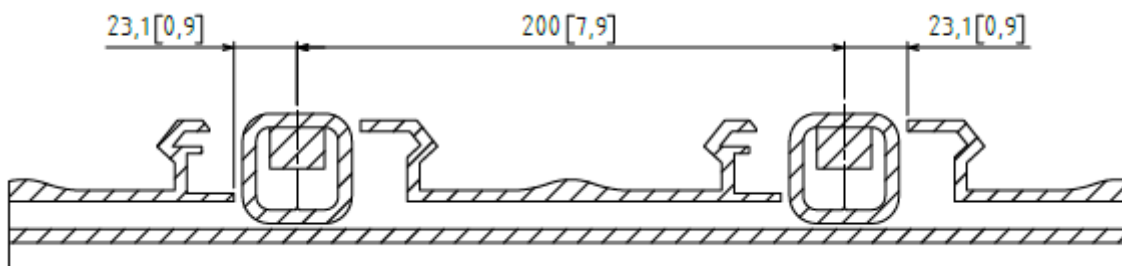
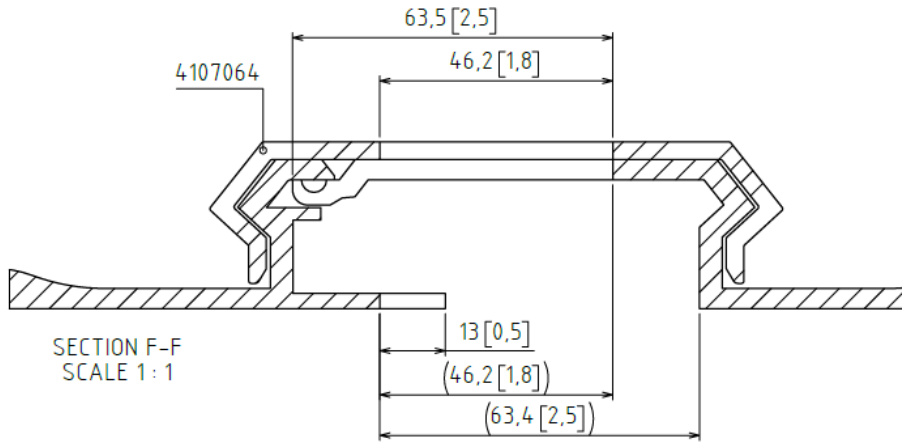
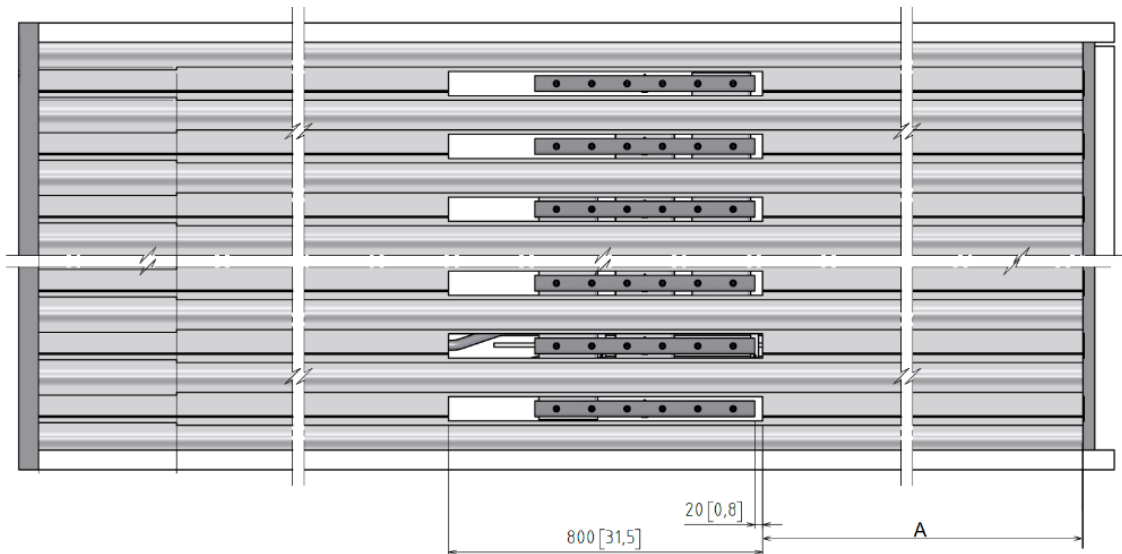


ABB. 18



Für die Position dieser Öffnungen in den Leak Proof Subdeckprofilen können Sie die Maßführung in Abb. 19 A und B anwenden. Bei dem linken Seitenprofil braucht das wegzuschneiden Teil nur an der rechten Seite gemacht zu werden und bei dem rechten Seitenprofil braucht nur an der linken Seite ein Teil weggeschnitten werden. Alle übrigen Leak Proof Subdeckprofile werden an beide Seiten dieses Teil weggeschnitten. Die Position und Länge der Aussparung ist gleich für alle Subdeckprofile.

ABB. 19 A

ABB. 19 B

Achtung!

Nach dem Entfernen der wegzuschneiden Teile sind die Leak Proof Subdeckprofile an dieser Stelle schwächer, beachte bitte Abb. 14 um knicken vorzubeugen.

Jetzt soll der Breite des linken Seitenprofils festgestellt werden. Die Weise wie Sie diese feststellen finden Sie in Abb. 21 .

Bitte beachten Sie dass bei dem Feststellen der Breite Ihr Unterwandprofil möglicherweise ein Hindernis sein kann (siehe Abb. 20).

⚠ Für die Berechnung ist es sehr wichtig um vorab zu entscheiden ob man die Seiten zu den Wänden kittet oder verschweißen wird. Die Wahl kann die Breite der Nähte zu der Wand beeinflussen. Wichtig ist es hierbei einzusehen dass die Näht zwischen Unterboden und Wand wasserdicht sein soll. Die Methode, die Sie hierfür benutzen ist nicht durch Cargo Floor bestimmt.

ABB. 20

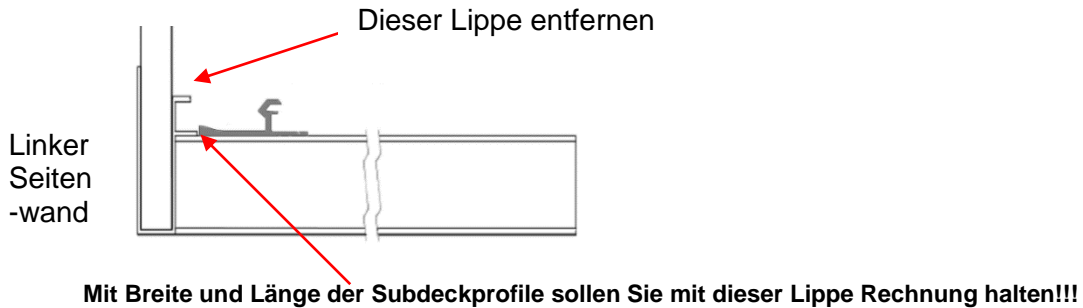


ABB. 21 A

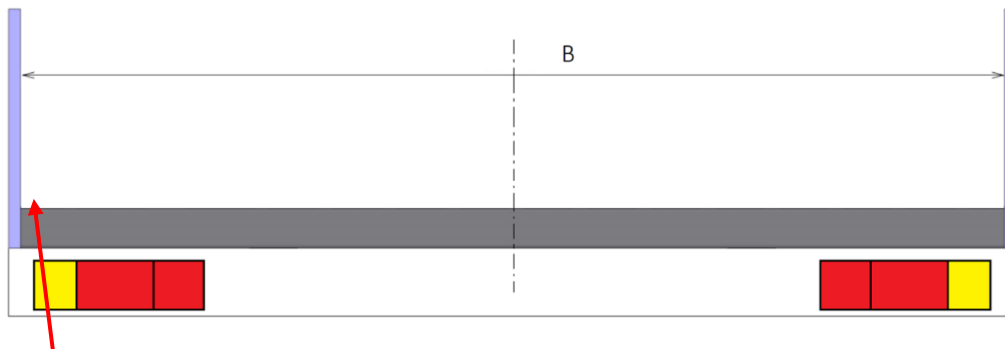


ABB. 21 B

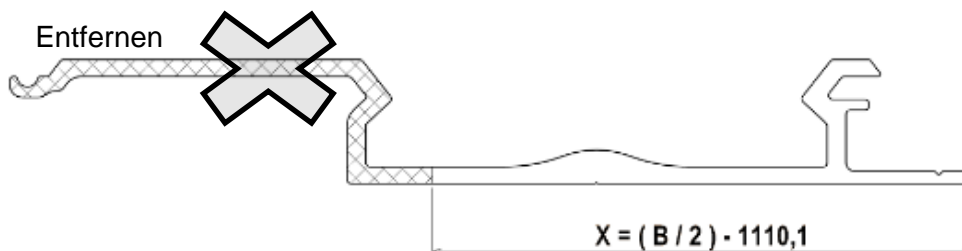
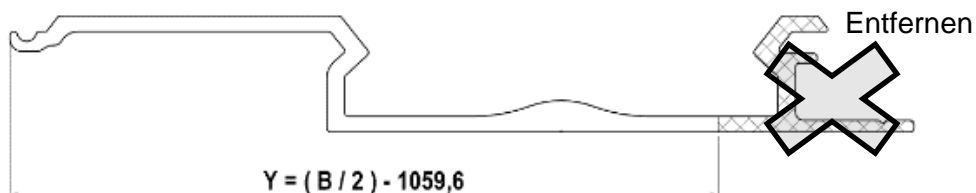


ABB. 21 C

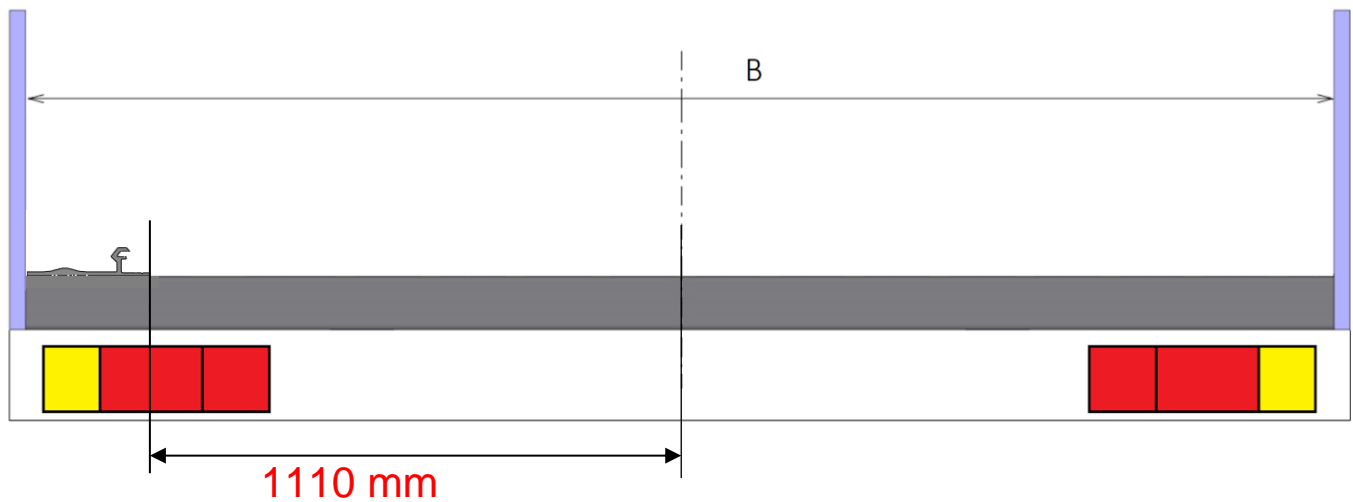


Sie teilen den verfügbaren Raum (beachte Obstakel und gewählte Nahtgröße) durch zwei und ziehen davon für das linker Seitenprofil 1110 mm von diesen Wert ab. Der Wert die dann übrigbleibt ist die Breite des linken Seitenprofils.

Die Breite vom rechter Seitenprofil kann man am besten nach der Montage von allen übrigen Bodenteilen bestimmen. Dadurch wird vermieden dass als Folge von der Anwendung verschiedenen Toleranzen der Praxis nicht übereinstimmt mit dem theoretischen Maß. Die theoretischen Maß wird jedoch schon in Abb. 21 C angegeben.

Das erste Profil was jetzt montiert werden soll ist das in der Länge durchgesägte Seitenprofil. Dieses soll platziert werden auf dem Maß von 1110 mm von der Mittenlinie des Aufliegers. Kontrollier dieses Maß genau an verschiedenen Stellen bevor Sie dieses Profil festsetzten. Wenn dieses Profil nicht richtig platziert wurde, wird dies alle anderen Profile beeinflussen.

ABB. 22



Nach dem Platzieren des Seitenprofils kann dieses Profil festgesetzt werden. Um verschieben während des Verschweißens vorzubeugen können Sie an einer Anzahl Stellen das Seitenprofil mit einer Leimklemme vorläufig festsetzen.

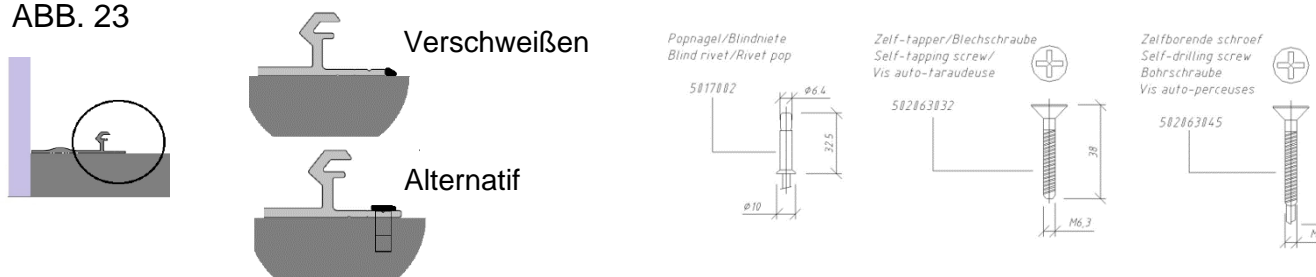
Sie können jetzt das Seitenprofil an den Querträger befestigen. Dies kann zum Beispiel mit selbstschneidenden Schrauben, Nieten, Schussnagel oder Verschweißungen (Abb. 23). Fragen Sie auch bei Ihrem Zulieferant von Befestigungsmittel nach eventuelle Alternative. Nieten ganz hergestellt aus Aluminium raten wir ab wegen der zu geringen Stärke. Nur Blindnieten mit stählernem Kern sind geeignet (wie Monobolzen).

Im Profil wurde eine Bohrlinie mit extrudiert sodass Sie einfach die Zenterlinie des zu bohren Lochs bestimmen können. Die Befestigung des Seitenprofils an jede Querträger geschieht durch eine Verschweißung zu legen mit einer Länge von minimal 30 mm und mit $a=3$.



Die Befestigung dieser Unterbodenprofile kommt mehr und mehr unter Spannung zu stehen in dem Maße, wie das Chassis mehr flexible ist.

ABB. 23



Kontrollieren Sie nach dem Befestigen des Seitenprofils nochmals das Maß zu der Mitte des Aufliegers. Die Position dieses Profils ist sehr wichtig da dieser als Referenz für die übrigen Profile dienen wird. Hiernach können Sie die übrigen Profile platzieren.

BEFESTIGEN DER ÜBRIGE UNTERBODENPROFILE

Das folgende Unterbodenprofil kann wie angegeben in Abb. 25 mit dem Konvexem in die Stützlippe platziert werden. Es gibt zwei Methoden zum Verbinden der Unterbodenprofile: Kit oder Schweißen

Methode 1: Kit

Versehe die Stützlippe des bereits montierten Profils (Abb. 24 A) und Konvex des noch zu montieren Profils (Abb. 24 B) mit ein Kettenschweißnaht Kit. Der Kit soll reichlich über der Aushöhlung des Konvexes herausragen (etwa 5 mm) und über ganze Länge gelegt werden, ausgenommen die erste 50 mm von der Stirnwandseite und die letzte 50 mm an der Türseite (Abb. 25, die erste und letzte 50 mm sollen dichtgeschweißt werden). Zum Beispiel ist Sika 252 ein Kit, das Sie dafür verwenden können. Befolgen Sie immer die Anweisungen (wie Vorbehandlung und korrekte Anwendung) des Lieferanten / Herstellers des verwendeten Kits! Die erforderliche Menge an Dichtmittel beträgt ca. 400 ml pro Unterbodenprofil. Es werden ca. 425 ml Kit pro Unterbodenprofil benötigt. Dazu kommen natürlich noch die notwendigen Kartuschen zum Abdichten der Dichtungsplatte an der Stirnwand und zum Abdichten der Profile an der Stelle der hinteren Plattform



Achtung!

Behalten Sie die Bearbeitungszeit des Kits im Auge.

Vor der Montage des Profils sollte ein Streifen Kit auf das hintere Portal im Bereich des zu montierenden Profils aufgetragen werden.

Danach können die beiden Profile ineinander geschoben werden. Es kann sein, dass Sie Klammern verwenden müssen, um die beiden Profile zueinander zu bringen. Kontrollieren Sie die korrekte Positionierung des Profils mit Hilfe der 3 Positionierschablonen (Artikel Nr. 9112013), wobei die Profile an den senkrechten Passflächen der Positionierschablone anliegen müssen. Mit diesen Schablonen kann man an verschiedenen Stellen prüfen, ob die Wölbung und die Stützlippe richtig ineinander übergegangen sind (Abb. 26 und 27).

Wenn dieses Profil richtig platziert ist, kann es auch an den Querträgern befestigt werden. Dies kann mit selbstbohrenden Schrauben, Monoblockschrauben, Nägeln für eine Nagelpistole oder durch Schweißen geschehen (siehe Abb. 23). Nivellieren Sie das überstehende Kit und füllen Sie dort, wo es erforderlich ist, die obere V-Nut auf, so dass sie vollständig ausgefüllt ist.

Nachdem Sie alle Unterbodenprofile an den Querträgern befestigt haben, können Sie die 50 mm vorne und hinten abschweißen. Die Schweißnaht darf aufgrund der zu montierenden Führung nicht über die Oberseite des Profils hinausragen (siehe Abb. 28). Wenn die Schweißnaht darüber ragt, muss sie flach geschliffen werden. Nach dem Schweißen / Schleifen müssen Sie alle Schweißnähte kontrollieren und die Nähte / Löcher zwischen der Schweißnaht und dem bereits verlegten Kit mit Kit füllen, damit der Boden vollständig abgedichtet ist, auch hier heraus stülpendes Kit egalisieren.

ABB. 24 A

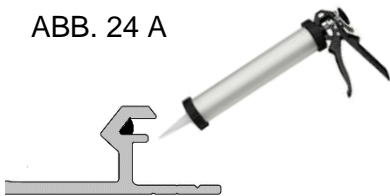


ABB. 24 B

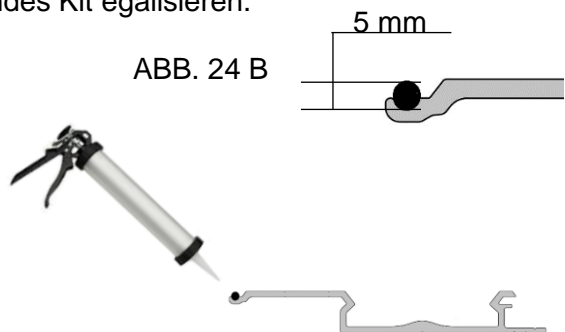
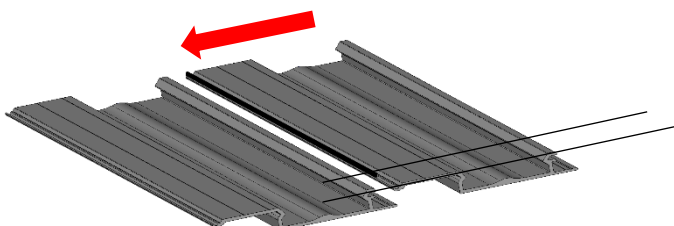
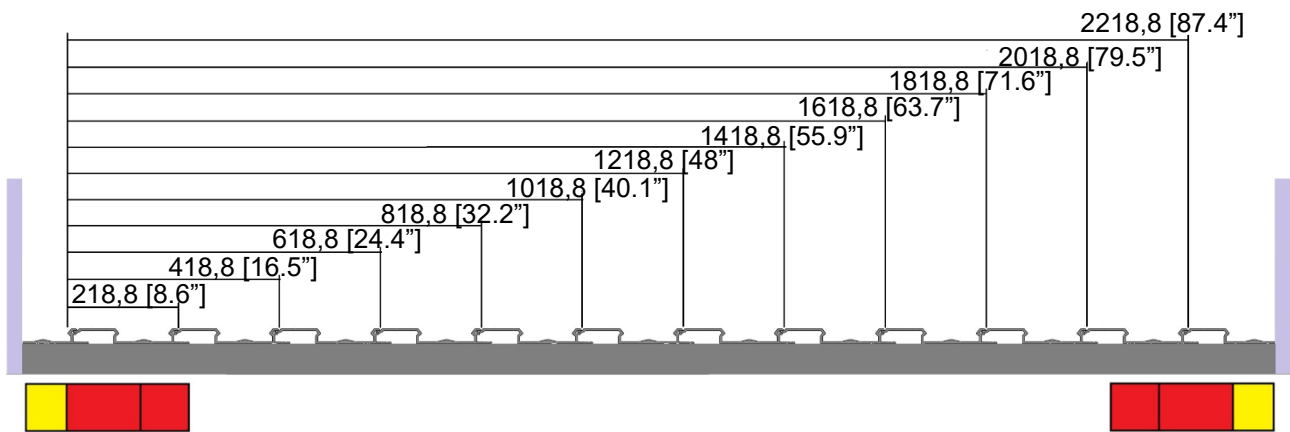
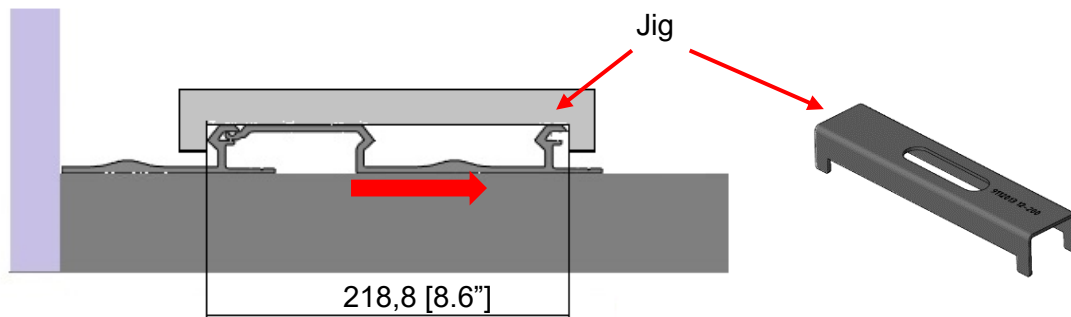


ABB. 25



50 mm am Anfang und am Ende: **kein Kit**

ABB. 26

ABB. 27


Schieben Sie das Profil ein und ziehen Sie es dann gegen die vertikalen Lippen der Form.

Methode 2: Schweißen



Achtung!

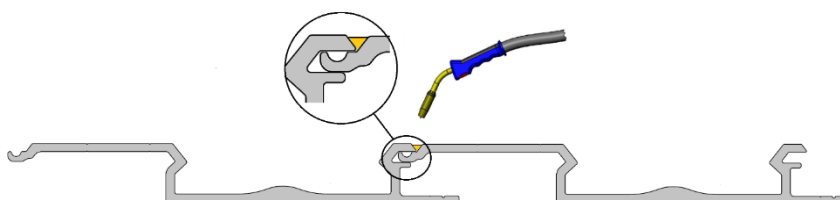
Verwenden Sie beim Schweißen der Profile kein Dichtmittel. Es können sich Gase bilden, die zum Leckagen bei der Schweißnaht führen.

Schieben Sie das nächste Unterbodenprofil in seine Position.

Achten Sie dabei auf den freien Raum in der Wölbung. Ziehen Sie die Profile so heraus, dass sie an den senkrechten Passflächen der Form anliegen. Überprüfen Sie die Maße (Abb. 26 und 27) und befestigen Sie es an den Querträgern. Sie können dies zum Beispiel mit selbstschneidenden Schrauben, Nieten, Schussnagel oder Verschweißungen (Abb. 23) tun.

Schweißen Sie nun die gesamte V-rille über die gesamte Länge zu.

Die Schweißnaht darf nicht über die Oberseite des Profils hinaus ragen, da die Führung noch montiert werden muss (siehe Abb. 28). Wenn die Schweißnaht doch herausragt, soll diese abgeschliffen und glatt gemacht werden.

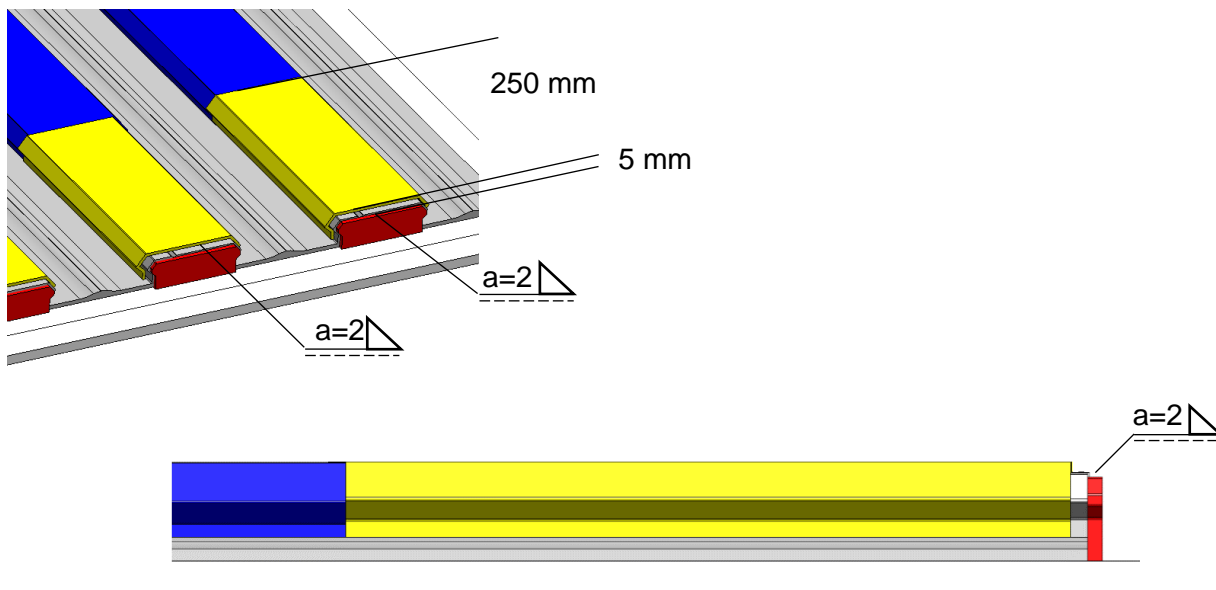
ABB. 28


VOLLENDUNG RUNDUM DER BODEN

Nach dem Montieren des kompletten Bodens soll rundum gesorgt werden für eine wasserdichte Verbindung zwischen Unterboden und übrige Komponente des Aufliegers. Alle Nahte und Öffnungen sollen durch Kit oder Verschweißen abgedichtet werden.

Das Kunststoff-Führungsprofil wird an der Tür- und Stirnwandseite von einem Aluminiumprofil-Endanschlag 12/200 mm (Artikelnummer 894.1169) umschlossen, der über die gesamte Breite der Oberseite des Leak-Proof-Subdeck-Profils geschweißt werden muss. Der Aluminium-Endanschlag wird 5 mm vom Ende des Leak Proof Subdecks zurückgesetzt (siehe Abb. 29 A.) Die Seite des Aluminiumprofil-Endanschlags darf nicht anders als in dieser Montageanleitung angegeben verschweißt werden, um eine optimale Verlegefläche für das Kunststoff-Führungsprofil zu gewährleisten.

ABB. 29 A



Nach dem Abdichten des Leak Proof-Unterbodens mit der Aluminium-Endkappe (Teile-Nr. 5467006) kann die gesamte hintere Naht vom Unterboden bis zum hinteren Balken geschweißt oder mit einem Kit abgedichtet werden (Abb. 29 B).

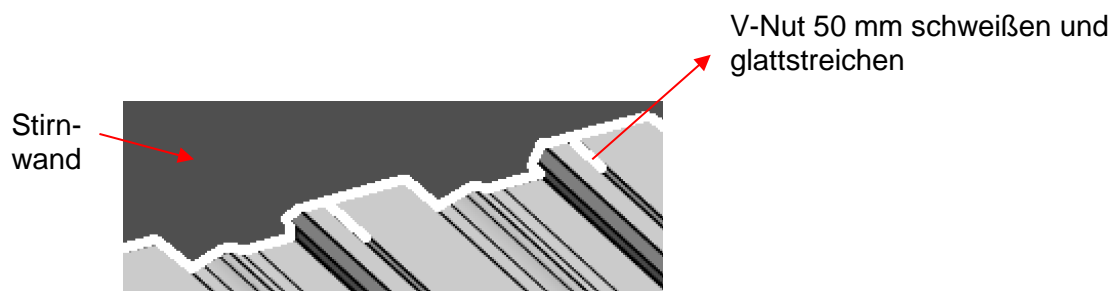


Achtung!

Die Kanten um die Aluminium-Endanschlüge und -Endkappen müssen sorgfältig bearbeitet werden, da sonst die Montage der Profile nicht möglich ist.

An der Stirnseite kann der Unterboden verschweißt oder abgedichtet werden, indem man der Skizze folgt (Abb. 29 C).

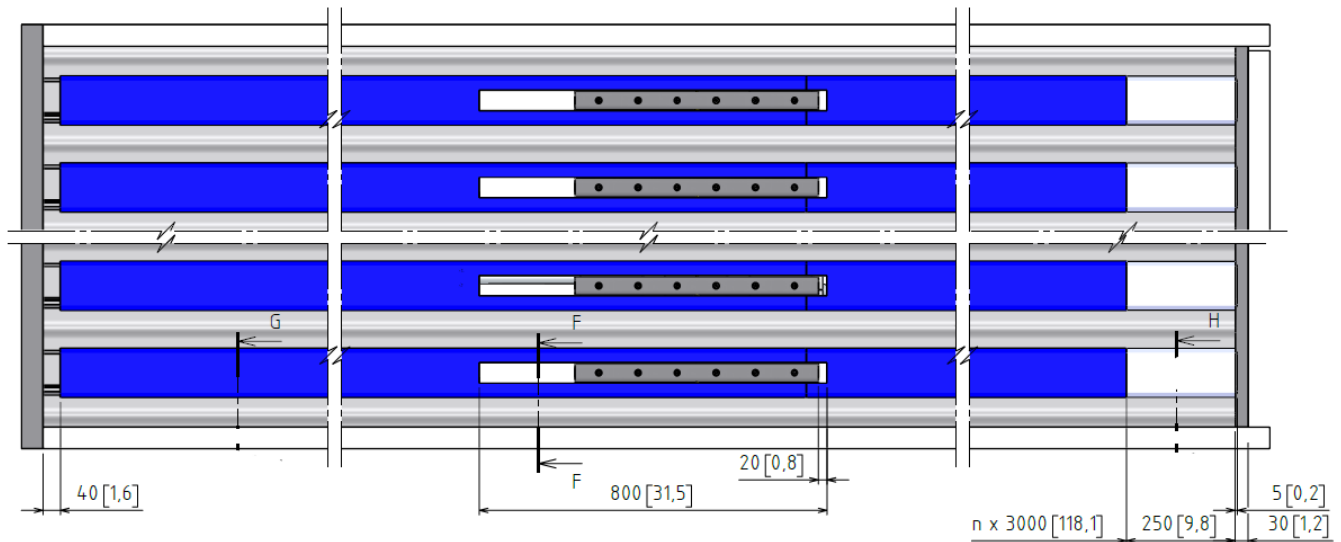
ABB. 29 C



MONTAGE DES KUNSTSTOFF GLEITPROFILS

Nach der Montage und Fertigstellung des Leak Proof-Unterbodens aus Aluminium können Sie mit der Montage der Kunststoff-Führungsprofile (Art.-Nr. 4107064) beginnen. Die Kunststoffführung wird einfach von oben auf das Leak Proof Subdeck geklickt, indem Sie sie mit dem Fuß nach unten drücken. Aufgrund der Ausdehnung und Kontraktion der Kunststoff-Führungsprofile sollte auf der Stirnwand-Seite eine Öffnung von ca. 40 mm eingehalten werden. Schneiden Sie dann die 46 mm breite und 800 mm lange Öffnung für die Finger in das Kunststoff-Führungsprofil. Dies kann z. B. mit einem scharfen Messer oder einem Schleifer mit einer dünnen Scheibe geschehen.

ABB. 30



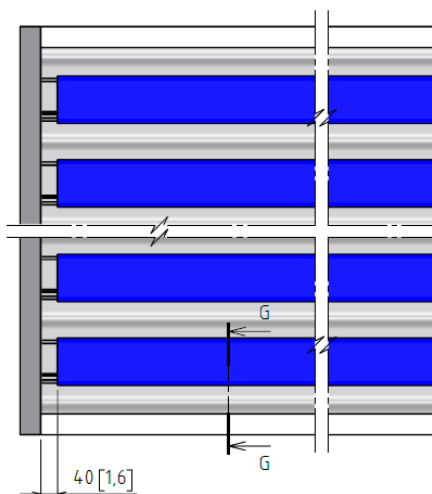
Achtung!

Reinigen Sie den Aluminium-Unterboden vor der Montage der Kunststoff-Führungsprofile von Spänen und anderen Materialien, um zu vermeiden, dass sich Verunreinigungen unter dem Kunststoff befinden. Dies kann die Montage der Profile erschweren.



Es ist darauf zu achten, dass zwischen dem Endanschlag und dem Kunststoff-Führungsprofil auf der Stirnwandseite ein Abstand von 40 mm eingehalten wird.

ABB. 31



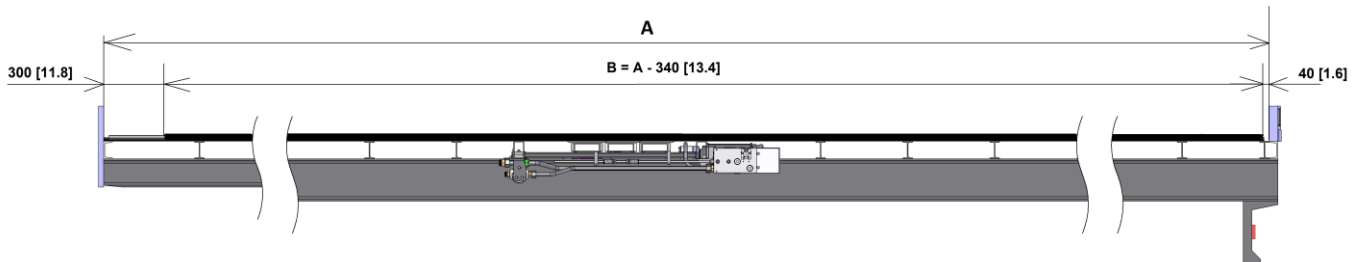
LÄNGE DER BEWEGENDE BODENPROFILE BESTIMMEN

Bei der Längebestimmung der Leak Proof Deckslat Bodenprofile sollen Sie folgende Berechnung anwenden.

Sie messen aufs Neue die Innenlänge des Auflegers (Länge A). Hiervon ziehen Sie die Hublänge der Zylinder

(= 200 mm) ab. Daneben soll ein Raum vom 100 mm in die Richtung der Stirnwand freigehalten werden (damit das Material nicht plattgedrückt wird). Der Raum zu den Türen soll 40 mm betragen. Hierdurch entsteht die Berechnung: $A - 200 - 100 - 40 = A - 340$ mm.

ABB. 34

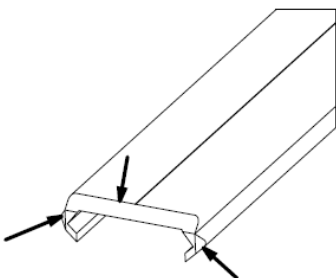


⚠ Bevor die Deckslatt Profile in den Auflieger montiert werden, müssen diese an der Stirnwandseite abgerundet (abgeschrägt) werden. (ABB. 35).

ABB. 35



Alleen deze zijde
Only this side
Nur diese Seite



MONTAGELOCHER IN DIE PROFILE BOHREN

Die Profile sollen mit **6** Schrauben befestigt werden.

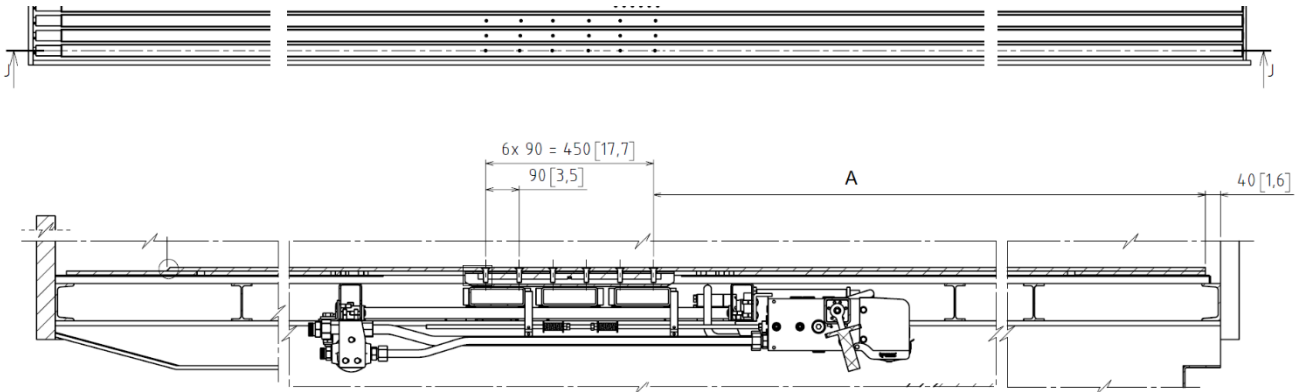
ABB. 37 A

Zuerst sollen Sie die Position der Locher in den Profile bestimmen, siehe Abb. 37 B.
Kontrolliere ob alle Zylinder ganz eingezogen sind. Sie können dies wie folgt kontrollieren: die Aussenden der Kolbenstangen dürfen nicht weiter als 5-10 mm aus der Kunststoff Führungsblock herausragen.

Die Position wird bestimmt durch zu messen von der Innenseite der Tür bis zu das erste Loch in das U-profil. Von diesem Maß sollen Sie 40 mm abziehen und damit haben Sie Maß A bestimmt.
Markiere die Stelle dieses ersten Lochs an der Oberseite der 12 Profile.

ABB. 37 B

ZYLINDER VOLLIG EINGEZOGEN



LÖCHER IN DIE BODENPROFILE BOHREN

Das Bohren der Löcher in die Bodenteile muss durchgeführt werden, bevor diese installiert werden. Es ist zu beachten, dass durch die verschiedenen Abstände der sich bewegenden Rahmenstützen im Antriebssystem bedingt, die Löcher versetzt gebohrt werden müssen (siehe Abb. 37).

- Bohren Sie mit der Bohrschablone (Abb. 38) an der Oberseite des Bodenprofils 6 Löcher mit einem \varnothing von 4,5 mm vor, wobei die Referenzlinie die Mitte des Bohrlochs bezeichnet. Bohren Sie anschließend in derselben Richtung die Löcher auf ca. \varnothing 12,5 mm auf.
- Danach müssen die Löcher von der Oberseite her versenkt werden. Benutzen Sie hierzu einen guten Senkbohrer gemäß der Spezifikation G136 HSS Din 335 C, Kode G13628.0 (Sehe Abb. 39). Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Loch bis zur richtigen Tiefe versenkt wird, der Kopf des Bolzens darf nie aus oder unter dem Bodenprofil ragen. Siehe Abb. 40.

ABB. 38

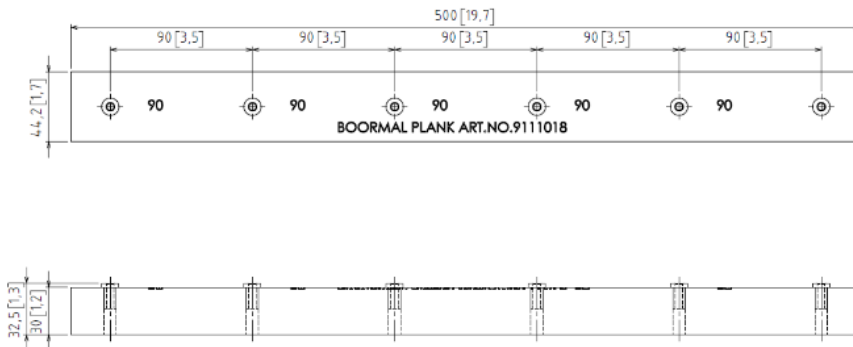


ABB. 39

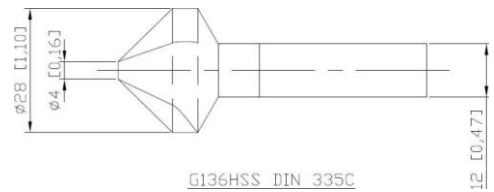


ABB. 40

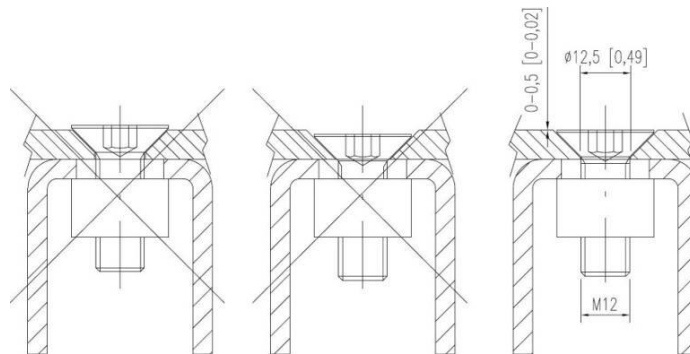
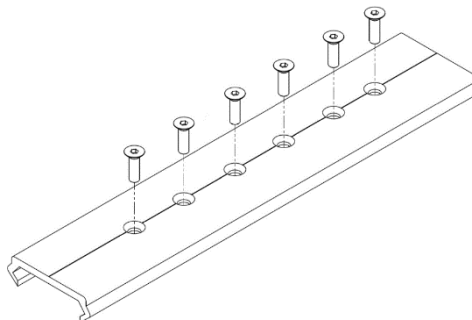


ABB. 41



BODENPROFILE AM ANTRIEBSPUNKT BEFESTIGEN

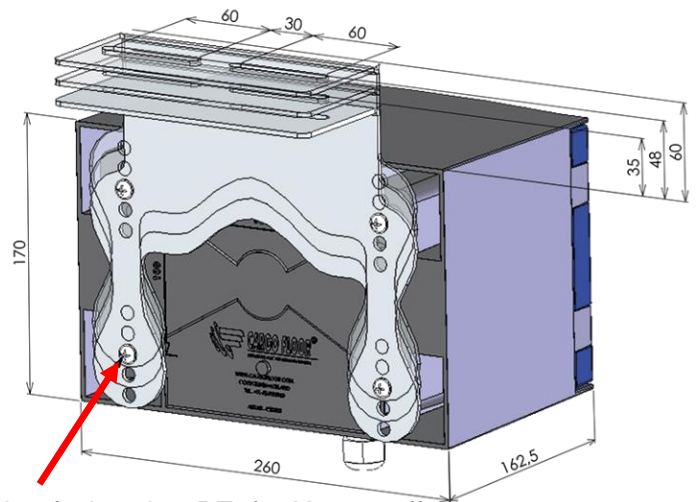
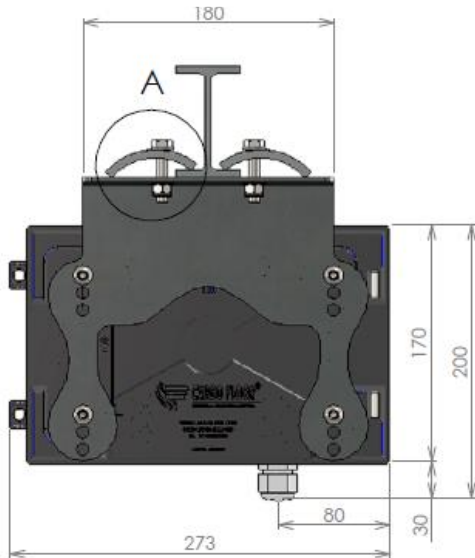
Danach können die Bodenprofile über die Kunststoff-Führungen geschoben werden. Sie müssen die Bodenprofile bei der Montage sorgfältig führen. Anschließend müssen die mitgelieferten M12x40 Senkschrauben (Artikelnummer [502112040.2](#)) mit Innensechskant (Inbusschlüssel Nr. 8) montiert werden. Schraube jedes Profil fest mit 6 Bolzen. Das Anzugsmoment beträgt 100 - 140 Nm. Dies kann von einer Person von oben durchgeführt werden und die Bolzen müssen gut angezogen werden



Jeder Schraube soll versehen werden mit Loctite (Loc-tite 243 cat.o. 23286 Schraubengewindesicherung).

MONTAGE SCHALKKASTEN CONTROL BOX UND DER ELEKTRISCHE ANSCHLUSS

Der Schaltkasten „Control Box“ ist einfach zu montieren und kann ohne Durchbohrungen befestigt werden an Ihrer eigenen Montageeinrichtung, oder dem optional lieferbaren Aufhänge bügel. Dieser Aufhänge Bügel kann, abhängig der Form des Querträgers, ohne durchbohren befestigt werden mittels der standard mitgelieferten Klemmplatten (Froschklemm). Ebenfalls hat der Aufhänge bügel 3 Hohepositionen für die Montage des Schaltkastens Control Box. Auch kann die (optional) funk Fernbedienung RX/TX einfach in den Schaltkasten montiert werden; dies für sowohl E-Bedienung als B-Bedienung.



Flanschkopfschraube, PZ, für Kunststoff, 6x20 mm

E-Bedienung

Der Schaltkasten Control Box CF7 ist bei der E-Bedienung versehen mit 3 elektrischen Kabeln:

- 1x 2-adrig Anschlusskabel für die Stromversorgung, wobei der braunen Kabel an der 24V+ und der blauen Kabel an der 24V- angeschlossen werden soll;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter schwarze Stecker Deutsch für Spule GS02 An/Aus;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter graue Stecker Deutsch für Spule G02 Laden/ Entladen



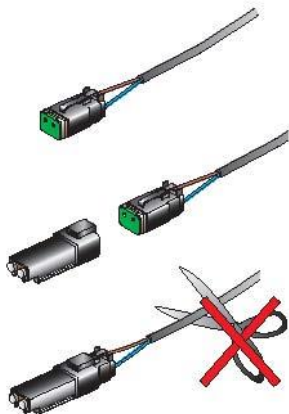
G02 Laden/Entladen Stecker Grau

GS02 An/Aus Stecker Schwarz

B-Bedienung

Der Schaltkasten Control Box CF3 ist bei der B-Bedienung versehen mit 3 elektrischen Kabeln:

- 1x 2-adrig Anschlusskabel für die Stromversorgung, wobei der braunen Kabel an der 24V+ und der blauen Kabel an der 24V- angeschlossen werden soll;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter schwarze Stecker Deutsch für Spule GS02 An/Aus;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter graue Stecker Deutsch G02 versehen mit wasserdichter Kappe und Aufkleber „nicht abschneiden“.



Befestigt an Kabel G02



GS02 An/Aus
Stecker Schwarz

Es ist wichtig, dass das wasserdicht gemachte Kabel mit Stecker schon montiert wird, aber nicht angeschlossen braucht oder kann werden. Dieses Kabel mit Stecker soll in der Nähe des Steuerventils festgeklemmt werden. Die montierte wasserdichte Kappe darf nicht entfernt werden.

DIE MITLAUFENDE STIRNWAND

Die mitlaufende Stirnwand kann aus Seitenwandprofilen, verstärkt mit einem Randprofil, hergestellt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Rahmen mit einem darin gespannten Tuch als mitlaufende Stirnwand einzusetzen. Die Stirnwand kann am besten mit zwei Cargo Roller, Schwerlast, 6 Räder, Schienen-Reiniger (Artikelnummer [5165003](#)), siehe Abb. 31A, in Schienen aufgehängt werden, die an der Oberkante des Behälters montiert werden müssen. Viele Aluminium-Oberkanten haben diese Schiene bereits in dem Oberrandprofil integriert.

Montieren Sie die Schienen parallel zum Boden des Aufliegers. Die Befestigung der Stirnwand an den Cargo Roller soll aus mindestens 3 Kettengliedern bestehen und Sorge dafür dass der Aufhängepunkt des Wandes sich direkt recht unter dem Roller befindet, so dass sich die Stirnwand frei bewegen kann und die Cargo Roller nicht festlaufen können. Lass die Wand beidseitig etwa 25-30 mm von den Seitenwänden frei laufen.

Zwischen der Stirnwand und den Seitenwänden können Borsten oder Gummilappen als Sicherung gegen mögliche Leckage angebracht werden. Hindernisse, wie Verschweißungen, von den Seitenwänden entfernen.

ABB. 30

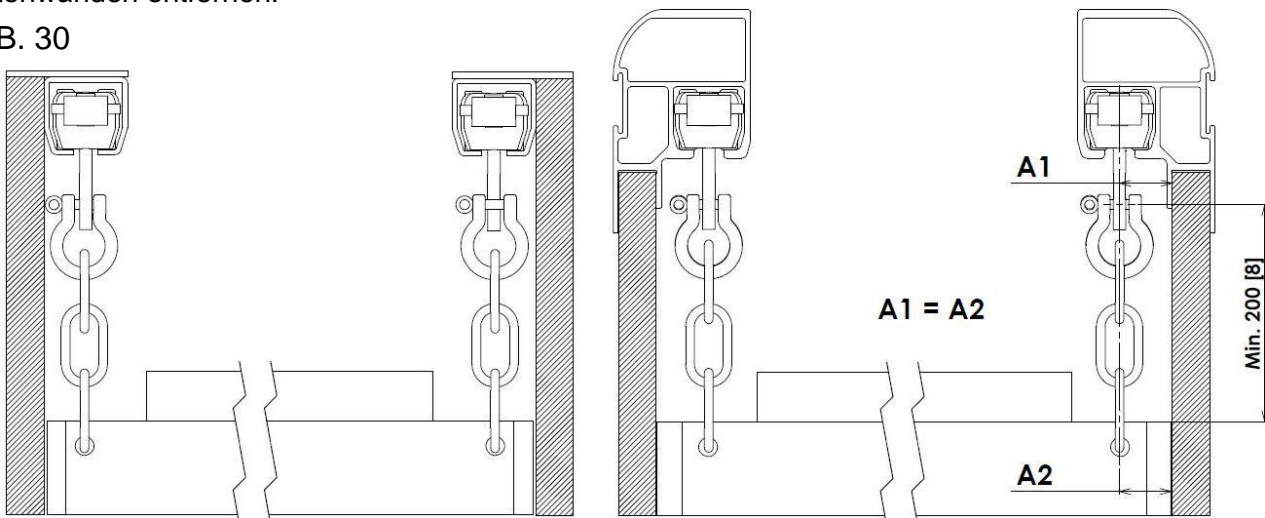
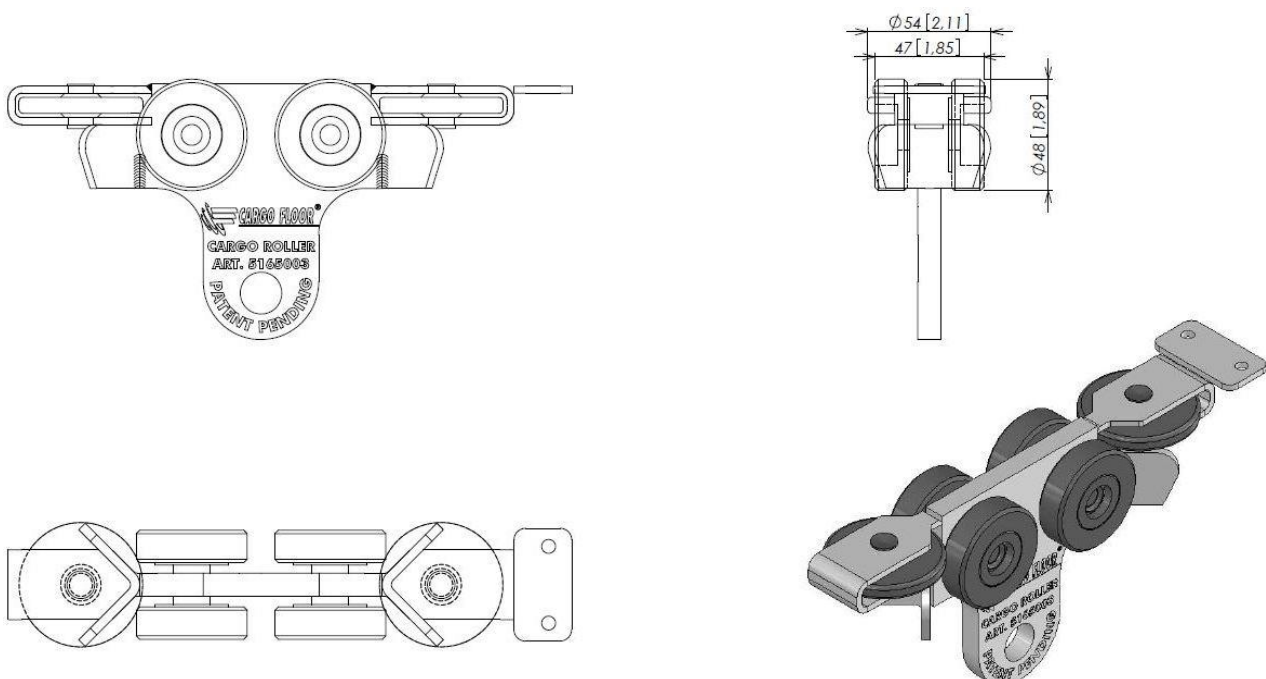


ABB. 31

Satz von 2 Stück Cargo Roller, HD, 6 Räder mit Schienenreinigungssystem. Artikelnummer [5165003](#).



DIE MITLAUFENDE STIRNWANDPLANE

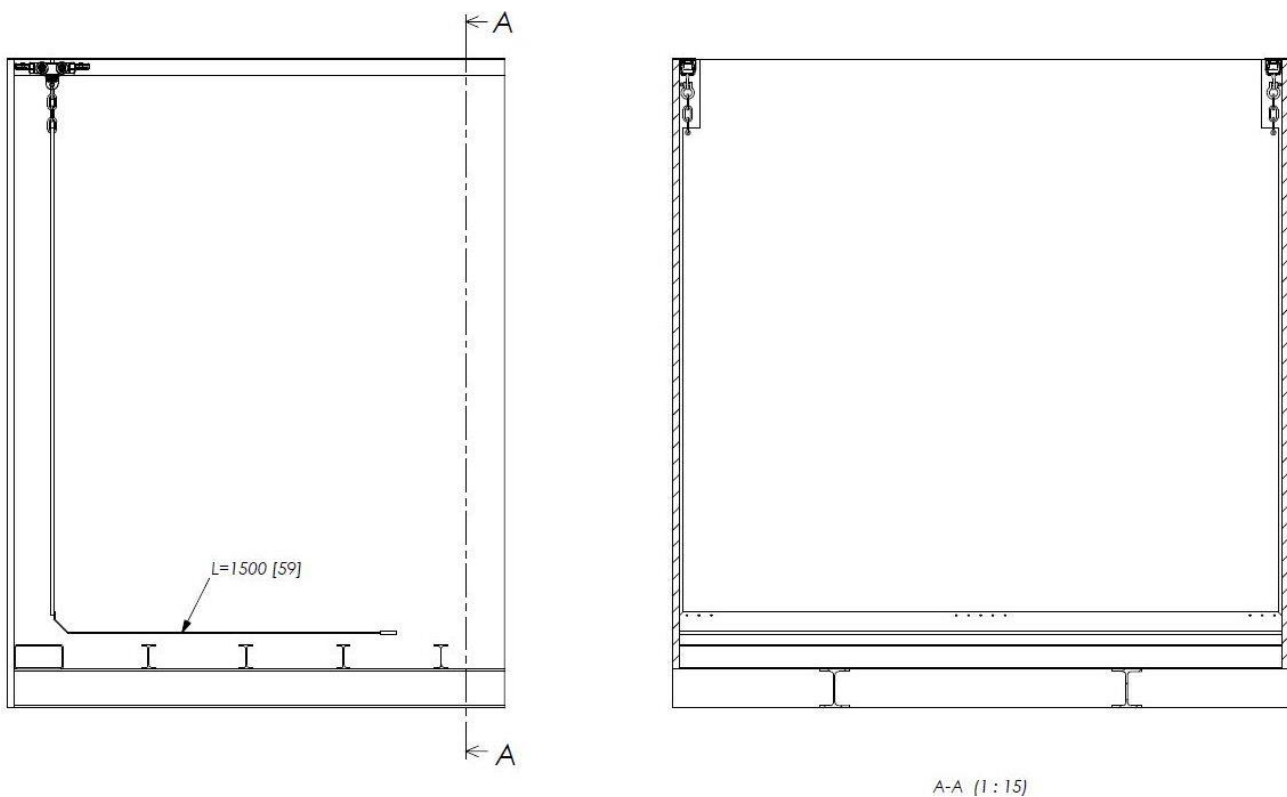
Um die Stirnwand mit der Ladung laufen zu lassen, befestigt man an der Unterseite der mitlaufenden Stirnwand eine Plane, von der ein Teil von ca. 1.250 mm flach auf dem Boden liegen sollte, siehe Abb. 32. Dieser flach liegende Teil muss ggf. mit einer oder mehreren Planken aus Fichtenholz versehen werden. Die Planken befinden sich in schlingen in der Plane oder die Plane wurde zwischen die Planken eingeklemmt.

Die Plane wird zwischen diese Planken geklemmt. Hierbei müssen die Befestigungsbolzen / Schrauben gut versenkt werden, damit diese nicht mit dem sich bewegenden Boden in Berührung kommen.

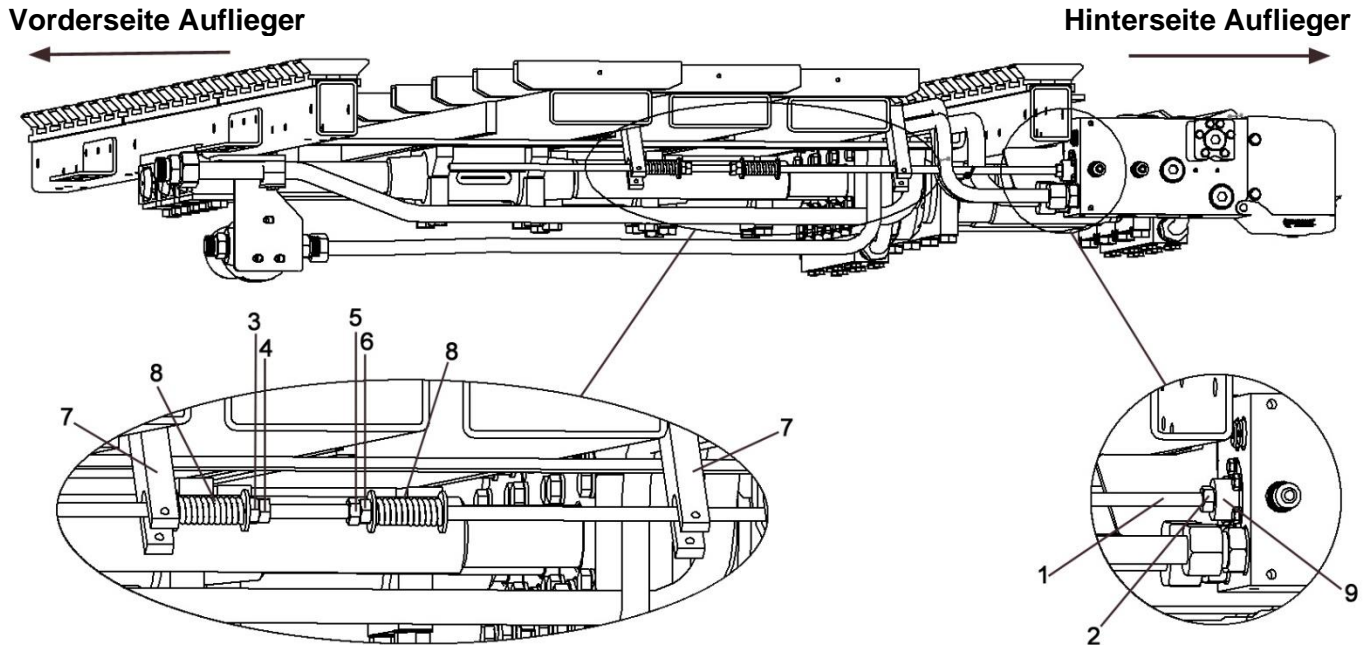


Achtung: Diese Planke(n) muss/müssen ca. 20 mm schmaler sein als die kleinste Innenbreite der Ladefläche des Behälters.

ABB. 32



DAS EINSTELLEN DER GEWINDESTANGE DES STEUVENTILES



Alle Cargo Floor Systeme haben die Gewindestange eingestellt und wurden völlig getestet. Sie brauchen die Gewindestange deswegen nicht mehr einzustellen, aber unter bestimmten Umständen (bestimmte Reparaturen) kann es erforderlich sein, die Einstellung nachzusehen oder neu einzustellen. Wenn Schalten ohne Grund nicht mehr normal verläuft siehe dann erst gut nach was dies verursacht hat.

Achtung:

Bei Arbeiten müssen die Pumpe und Elektroanlage jederzeit ausgeschaltet sein. Weiterhin müssen die Schläuche und / oder Leitungen zwischen der Pumpe und der Cargo Floor Antriebseinheit abgekoppelt worden sein. Wenn dies nicht gemacht wurde können Sie eingeklemmt werden.

Benötigtes Werkzeug:

- 2x Steckschlüssel 17
- Lockerungsöl
- Kupferfett
- Stahlbürste

Überprüfen Sie, ob die Gewindestange (1) gut in der Aufnahme (Achse) des Steuerventils befestigt ist, beim Eindrücken und ausziehen ist der Hub exakt 12 mm. Ist dies nicht der Fall, dann drehen Sie die Gewindestange (1) so weit wie möglich in die Aufnahme ein und arretieren Sie die Stange mit der Kontermutter (2) (Steckschlüssel 17). Drehen Sie jetzt die Muttern (3 und 4, Steckschlüssel 17) los und versetzen Sie diese um ± 3 cm in Richtung der Hinterseite des Aufliegers.

Schalten Sie dann die Pumpe ein, weil Sie sich auf sichere Distanz befinden.

Das System fängt an zu bewegen und stoppt automatisch an der Stelle, wo die Steuerlippe (7) das Steuerventil nicht mehr bedient, da die Feder (8) nicht mehr angedrückt wird. Schalten Sie die Pumpe direkt wieder aus. Drücken Sie nun die Gewindestange (1) ein in Richtung Hinterseite Auflieger, bis der Distanzring (9) gegen das Steuerventil stößt.

Drehen Sie die Muttern (3 und 4) jetzt soweit ein in Richtung Vorderseite Auflieger, dass die Feder vollständig eingedrückt ist und arretieren Sie diese, indem Sie sie gegeneinander eindrehen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für die andere Seite (Mutter 5 und 6) durch alle Handlungen in gegenübergesetzte Richtung auszuführen.

Hinweis: Wir empfehlen, die Gewindestange (1) mit etwas Kupferfett einzuschmieren.

TECHNISCHE DATEN

- Funktionsweise** : komplett hydraulisch, mit drei doppeltwirkenden Zylindern
Steuerung : komplett hydraulisch-mechanisch
Bedienung : vollautomatisch laden - stopp – entladen, optional A/B Bedienung

| | CF500 SLC |
|--|------------------|
| Bohrung (mm) | 100 |
| Saugerstangen Durchmesser (mm) | 45 |
| Hub (mm) | 200 |
| Zylinder-Volumen (Liter) | 2,82 |
| Ölmenge je Zyklus (Liter) | 8,46 |
| Einstellung Überdruckventil, max. Betriebsdruck (bar) | 225 |
| Umdrehungen pro Minute, bei angeratene Pumpenkapazität (Arbeitstakt) | 13 |
| Geschwindigkeit (m/min) bei angeratener Pumpenkapazität | 2,6 |
| Angeratene Pumpenleistung | |
| Durchfluss (Liter/Min.) | 110 |
| Druck (bar) | 250 |
| Max. Pumpenleistung | |
| Durchfluss (Liter/Min.) | 130 |
| Druck (bar) | 250 |
| Geschwindigkeit bei maximaler Pumpenkapazität | 3,1 |

- Steuerventile** : 24V DC
Dosierbarkeit : Vollkommen variable Geschwindigkeit durch den Ölfluss, bestimmt durch die Drehzahl des Motors, oder durch mehrere Pumpen. Achte auf den Drosseldurchmesser, siehe Kapitel Drossel.
Antrieb : mit Hilfe des PTO/Pumpe (Power Take Off – Abnahmepunkt für die Motorleistung) am LKW, durch ein elektro-hydraulisches Aggregat oder durch ein hydraulisches Aggregat mit externem Verbrennungsmotor.
Filter : Druckfilter Typ: Hochdruck 10 Micron
Druckleitung : Ø 20 x 2 Durchlass 16 mm
Rückleitung : Ø 25 x 2,5 Durchlass 20 mm
Öl, z.B. ISO VG 32 : Shell Tellus T32 oder BP HL2-32 oder ESSO Unavis 32 (oder gleichwertiges Öl). Biologisches Öl nur nach Rücksprache mit Cargo Floor verwenden
Biologisches Öl : Beim Cargo Floor System können standardmäßig Öle des Typs Synthetisch Ester (HEES) verwendet werden. Vom Einsatz anderer biologischer Öle raten wir ab.
Öltemperatur : max. 100 °C
Boden
Profile : aluminium
 Profillänge nach Absprache
Qualität : Hochwertige Legierung, schweißbar, sehr resistent gegen Abnutzung und reißfest.
Führung / Gleiter : Die Aluminium-Bodenprofile werden von verschleißfesten Kunststoff-Führungen unterstützt.
Unterboden : Länge nach Absprache

VORSCHRIFTEN FÜR WARTUNG UND PFLEGE

Wenn Arbeiten das Einschalten des Bodens verlangen, sollen Sie dafür sorgen dass zu jeder Zeit der Boden sofort ausgeschaltet werden kann. Stellen wo Verklemmungen/Einklemmungen von Körperteilen möglich sind, dürfen nicht genähert werden wenn das System in Bewegung ist.

Für detaillierteren Erläuterung der Ausführung der Arbeiten, möchten wir Sie weiterverweisen zu unseren Website, www.cargofloor.com, downloads

Kontrollen für die Endbenutzer / Eigentümer des neuen Cargo Floor Aufliegers:

Überprüfen Sie einigen Tagen nach Empfang des neuen Aufliegers und / oder nach Zehn Be- / Entladungen und dann nach einem Monat die Verbindung zwischen den aluminium Bodenprofile und dem Cargo Floor System. Dies machen Sie durch einen Finger zur Hälfte auf dem Bolzen Kopf und zu Hälfte auf dem Profil zu legen während der Boden läuft.

Wichtig: wenn Sie Bewegungsunterschied fühlen zwischen Bolzen und Profil dann bedeutet dies dass das Profil nicht gut fest sitzt. Die Schraubverbindung dieser ganze Gruppe Profile wird aufs neue, laut Befestigungsvorschriften aus der Einbauanleitung (siehe www.cargofloor.com, downloads), festgesetzt werden müssen mit neuen Schrauben. Weiterhin soll das versenkte Loch gut saubergemacht sein.

Überprüfe die Schraubverbindung nicht mit einem Innensechskantschlüssel und ziehe die Bolzen nicht nach, die Verbindung mit dem Loc-Tite lost sich dann.

Spezifikation Schrauben:

Schraubenspezifikation: Senkschraube mit Innensechskant M12 x 40, artikelnummer 502112040.2. Das Anzugsmoment beträgt 100 - 140 Nm

Regelmäßige Kontrollen und präventiv Wartung:

Um eine hohe Betriebssicherheit und eine lange Lebensdauer Ihres Cargo Floor Systems zu gewährleisten, ist es erforderlich, die folgenden Punkte – sorgfältig und genau – zu überprüfen:

- Das Filterelement, muss jährlich ausgetauscht werden, oder öfter, wenn notwendig. Durch das Herausnehmen des Filterdeckels bzw. des Filtertopfes können Sie die Filterelemente kontrollieren.
- Ölwechsel alle 2 Jahre, bei Bedarf häufiger
- Der Ölstand im Tank. Siehe die technischen Spezifikationen für Ölniveau und Ölspezifikationen
- Bodenprofile: Auf festen Sitz prüfen, ggf. Schrauben/Bolzen auswechseln!
- Führungsböcke der 3 Zylinderstangen auf Verschleiß nachsehen
- Drehringe und Kupplungen aller hydraulischen Komponenten überprüfen und ggf. nachziehen!
- Kontrolliere die Dichtung zwischen den zwei festen Bodenprofilen und den bewegenden Bodenprofilen. Wenn sich dazwischen Spielraum befindet, stellen Sie dann die festen Bodenprofile nach, so dass die Dichtung optimal ist und Leckage über die Seitenwände vorgebeugt wird.
- Reinigen Sie den Boden

Diese Maßnahmen sind allesamt erforderlich, um den Verschleiß der Innenteile zu minimieren (z.B. von der Pumpe, an den Zylindern usw.).

Neue Filterelemente erhalten Sie bei Ihrem Karosseriebauer. Der richtige Typ können Sie nachsehen in unserem „Exploded Views“, diese können Sie finden auf unserer Website: www.cargofloor.com, downloads

Wir möchten an dieser Stelle mit Nachdruck betonen, dass die relativ geringen Kosten für den Austausch von verschmutzten Komponenten oder des Öls nicht aufwiegen gegen die Kosten und Unbequemlichkeiten die entstehen können.

Die Reinigung der Bodenteile mit einem Dampfreiniger ist ebenfalls Teil der regelmäßigen vorbeugenden Wartung, insbesondere bei den sogenannten SLP-Profilen ist dies zwingend erforderlich, um die große Rinne regelmäßig zu reinigen.

WICHTIGE HINWEISE

- Vermeiden Sie, dass beim Öffnen der Schnellkupplung oder beim Nachfüllen/Reinigen des Öltanks Schmutz und Wasser in das Leitungssystem gelangt.
- Passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an, z.B. beim Laden und Entladen von schweren, massiven Produkten, bei denen das System den maximalen Arbeitsdruck benötigt ([siehe Kapitel Technische Daten](#)), und vermeiden Sie zu hohe Belastungen.
- Es ist nicht erlaubt, den maximalen Arbeitsdruck ([siehe Kapitel Technische Daten](#)) zu überschreiten.
- Vermeiden Sie das Laden und Entladen von scharfkantigem Material, wie z.B. Glas, ohne Aufrollmechanismus mit einer Schutzlage. Die Abdichtung/Bodenprofile werden dabei unnötig stark angegriffen. Wenn Sie solche Produkte trotzdem sicher transportieren wollen, dann empfehlen wir den Einsatz eines Aufrollmechanismus mit einer Schutzlage.
- Überschreiten Sie niemals die Höchstzahl der zulässigen Arbeitstakte per Minute ([siehe Kapitel Technische Daten](#)). Eine höhere Taktzahl stellt eine enorme Belastung für das System und das Chassis dar und erzeugt große Wärme im hydraulischen System.
- Beim Laden und Entladen von Stückgut ist es wichtig, dass eine gute und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf den Boden erfolgt. Wenn das nicht der Fall ist, besteht die Möglichkeit, dass die Ware stehen bleibt. Bei Verwendung von Paletten können Sie bei Bedarf eine Holzplanke von ca. 300 x 18 x 2350 mm Abmessungen darunter legen.

PROBLEMLÖSUNG E-BEDIENUNG

Wenn das Cargo Floor System trotz der genauen Einhaltung der Bedienungsvorschriften nicht richtig oder überhaupt nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte die nachstehenden Punkte:

| Störung System | Betrifft Teil | Ursache | Lösung |
|--|--------------------------------------|---|--|
| 1.Arbeitet nicht Kein Ölfluss beim Steuerventil | PTO | Nicht eingeschaltet | PTO einschalten |
| | Schnellkupplung | Blockade | Schnellkupplung nachsehen/ richtig montieren |
| 2. Arbeitet nicht Schon Ölfluss beim Steuerventil | Fernbedienung | Notschalter betätigt | Notschalter ausschalten |
| | Spule GS02 An/Aus | Unterbrechung in Verkabelung | Zeitweilig die Notbedienung GS02 aktivieren und/oder Stromversorgung reparieren. |
| | | Unterbrechung in Spule | |
| | DB-Ventil | Verschmutzt | Sauber machen/ersetzen. Achtung DB Ventil nicht in Teile öffnen. |
| | Öltemperatur Schalter | Spule unterbrochen wegen Überhitzung | Öl abkühlen lassen. |
| | Bedienkolben in Mittlerstand | Fluss <60 l/m Siehe Kapitel Drossel. | Drehzahl Pumpe erhöhen Andere Pumpe installieren Drossel ändern. |
| Schlauche verkehrt um angeschlossen. | | Erst Filter nachsehen, danach Druck und Ruck korrekt anschließen. | |
| Bedienkolben bewegt schwer wegen geschmolzener Dichtungen | | Dichtungen Bedienkolben ersetzen. | |
| 3.Startet gleich nach einschalten PTO | Schalter CF7 | Schalterbewegung blockiert in An Position | Blockade entfernen. |
| | GS02 An/Aus | Notbedienung ist aktiviert | Knopf ausdrehen, gelbe Gabel dazwischen. |
| | Schlauche verkehrt um angeschlossen. | Druck und Ruckleitungen verwechselt. | Erst Filter nachsehen, danach Druck und Ruck korrekt anschließen. |
| 4. Individuelle Bewegung geht schwer und/oder nicht richtig bei vollgeladenem Auflieger | DB-Ventil | Kipperventil | Kipperventil auf richtigen Stand einstellen |
| | | DB-Ventil Zugmaschine max. Druck zu niedrig | Max. Druck messen / Abstellen Zugmaschine |
| | | Rucköl hat Restriktion | Druckmessen M2, Restriktion wegnehmen |
| | Kapazität System nicht genügend. | Überbeladung | Teil entladen mit Kran |
| | | Verschmutzung zwischen den Profilen | Reinigen |
| Frost | | Entfrostern | |
| 5. Individuelle Bewegung nicht richtig beim Entladen Vollgeladen und leere Auflieger | Ventil in Zylinderkopf 1 oder 2 | Verschmutzung hindert gute Schließung | Verschmutzung entfernen |
| | | Ventilfeder gebrochen | Feder ersetzen |
| | Ventilsitz in Zylinderkopf 1 oder 2 | Ventilsitz lose | *Ventilsitz ersetzen/festsetzen |
| | | Common rail Zylinderstangen-seite | Stopp in der Common Rail lose |
| | Common rail verkehrt um montiert | | Common rail richtig montieren |

| Störung System | Betrifft Teil | Ursache | Lösung |
|---|---|---|---|
| 6. Umschalten geht schwierig oder nicht 3 Zylinder sind ganz eingezogen oder ausgeschoben. | a. Gewindestange | Einstellung nicht richtig | Richtig abstellen, Achtung: Ursache feststellen, siehe Punkt b. und c. |
| | | Umschaltfeder gebrochen | Feder ersetzen, Achtung: Ursache feststellen, siehe Punkt b. und c. |
| | b. Umschaltkolben | Hub > 12 mm - >Gewindestange locker, Distanzbuchse locker | Gewindestange / Endbolzen völlig einschrauben |
| | c. bewegende Quertraverse (Mitnehmer) | Schiefstand wegen loser Profile | *Schrauben ersetzen und versehen mit Sicherungsmittel und kontrolliere die Stangenführungsbuchen. |
| | d. Umschaltdrossel | Verschmutzt | * Drossel saubermachen. |
| 7. Bei sowohl der Wahl für laden als entladen wird der Boden Entladen. | Spule Ventil G02 Laden/entladen | Unterbrechung in Verkabelung Unterbrechung in Spule | Zeitweilig die Notbedienung G02 aktivieren und/oder Stromversorgung reparieren. |
| 8. Bei sowohl der Wahl für laden als entladen wird der Boden Laden. | Spule Ventil G02 Laden/entladen | Notbedienung G02 ist aktiviert | Notbedienung deaktivieren |
| 9. andere Störung | Kontaktiere Ihr Fahrzeugbauer und oder Cargo Floor, Sorge dass Sie das Systemnummer bei der Hand haben. | | |

* Kontaktiere uns für richtige Reparaturrat.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Garantie wird nur bei vorheriger Zustimmung von Cargo Floor B.V. gewährt! Bei einem Garantieantrag sollen Sie immer vorab Cargo Floor B.V. ein Antragformular zuschicken. Ein Garantieantrag können Sie einfach bei unserem Website anmelden, gehe dafür zu: www.cargofloor.com, after sales, garantieantrag.

Die Garantiebestimmungen, mit dem entsprechenden Wortlaut der aktuellen Version der „Metaalunie“ Bedingungen, wie diese bei der Geschäftsstelle des Landgerichts in Rotterdam deponiert worden sind, sind uneingeschränkt gültig. Auf Anfrage erhältlich.

Nachstehend finden Sie einen kurzen Auszug aus diesen Bestimmungen:

Auf alle von uns gelieferten Materialien, die zu dem Cargo Floor System gehören, leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, deren Dauer unmittelbar nach der Montage beginnt. Bei Störungen und/oder Fabrikationsfehlern sind wir nur dann für die kostenlose Stellung von Ersatzteilen verpflichtet, wenn:

- die Garantieperiode gilt nur für den ersten Eigentümer des Systems
- das Cargo Floor System gemäß unseren Einbauvorschriften durch Ihren Karosseriehersteller eingebaut wurde;
- unsere Wartungs- und Bedienungsvorschriften eingehalten wurden;
- im Fall einer Störung, der Installateur oder Cargo Floor diesbezüglich umgehend unterrichtet wurden.

Nicht von der Garantie abgedeckt sind:

- Störungen an oder verursacht durch nicht von Cargo Floor B.V. gelieferte(n) Anlagen und Geräten;
- Störungen auf Grund von Verschmutzung und/oder falschem Öl;
- Störungen, die durch überhitztes Öl verursacht werden, T. max. ≤ 100 °C
- Störungen, die durch Überladung oder unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden;
- Störungen, die durch fehlerhafte Reparaturen, oder Reparaturen durch Dritten gemacht;
- Störungen, die durch von Dritten vorgenommenen Reparaturen verursacht wurden;
- Filterelemente und Verschleißteile, welche normale Verschleiß unterworfen sind, sind nicht abgedeckt;
- Defekte an elektrischen Komponenten, infolge von schadhafte/falschen Anschlüssen und/oder falschen elektrischen Spannungen;
- Folgeschaden.

Die Garantie erlischt, wenn:

- Das System für andere als die von Cargo Floor empfohlenen Zwecke eingesetzt wird;
- Wenn der Nebenantrieb nicht so ausgeführt wurde wie angeraten in der Cargo Floor Instruktionen;
- Das Cargo Floor System wurde nicht richtig montiert;
- Wenn Ladung transportiert wurde die über dem gesetzlichen zugelassenen Gewicht hinausgeht, wie angegeben in der Cargo Floor Instruktionen;
- Das Cargo Floor System von Ihrem Karosseriehersteller nicht richtig eingebaut wurde, dies insoweit, wie dadurch die Funktionalität des Systems negativ beeinflusst wird.

Cargo Floor garantiert hiermit, nur dem ersten Eigentümer eines neuen Cargo Floor Schubbodens ab Werk oder der Verkaufsstelle, dass die hydraulischen Teile und Komponenten von Cargo Floor 12 Monate lang, ab Kaufdatum des Originalkäufers, keinerlei Mängel an Materialien und Verarbeitung aufweisen werden.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf normale Abnutzung, Wartungsfehler oder Hitzeschäden. Sie gilt nicht als Servicevereinbarung.

Hinweis: Die Vermeidung von übermäßiger Hitze im Hydrauliksystem ist der wichtigste Faktor für eine lange Lebensdauer des Systems. Schlechte Pumpen, ungeeignete hydraulische Bausätze (Nebenantriebe) sowie hydraulische Beschränkungen verursachen übermäßige Erwärmung, die das Hydrauliksystem schädigen. Hitzeschäden führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

Definition normale Nutzung und Wartung:

Normale Nutzung und Wartung bedeutet das Laden und/oder Entladen von gleichmäßig verteiltem, korrosionsfestem Material, das ordnungsgemäß befestigt und gesichert ist und auf ordentlich gewarteten öffentlichen Straßen mit einem zulässigen Gesamtgewicht, das die werksseitige Kapazität nicht überschreitet, befördert wurde.

Das einzige und ausschließliche Recht:

Wenn das Produkt dieser hier aufgeführten Garantie nicht entspricht, beschränkt sich die alleinige Haftung von **Cargo Floor** unter dieser Garantie und die einzige und ausschließliche Entschädigung für den Eigentümer auf die Reparatur oder den Ersatz der defekten Teile an einem Ort, der von Ihrem Händler oder **Cargo Floor** autorisiert wurde. Dies ist die einzige und exklusive Entschädigung für alle Vertragsansprüche sowie aller deliktischer Ansprüche, einschließlich derer, die sich auf die verschuldensunabhängige Haftung bezüglich unerlaubter Handlungen und Fahrlässigkeit beziehen.

Sämtliche defekten Teile müssen auf eigene Kosten zu Ihrem Händler geschickt werden, der dann **Cargo Floor** kontaktiert.

Mit Ausnahme der ausdrücklich in den vorliegenden Bestimmungen vorgesehenen Fälle übernimmt Cargo Floor keine Gewährleistung:

Weder ausdrücklich noch konkludent oder gesetzlich: Es werden keine Garantien hinsichtlich der Brauchbarkeit für bestimmte Zwecke bezüglich der Marktgängigkeit gemacht. **Cargo Floor** ist zudem nicht haftbar für zufällige Schäden oder Folgeschäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den Verlust der Gebrauchsfähigkeit des Produkts, Schaden am Produkt, Abschleppkosten. Anwaltsgebühren und der Haftung wegen anderer Gründe.

Haftungsausschluss bei unerlaubten Handlungen

Cargo Floor übernimmt keine Produkthaftung für unerlaubte Handlungen, einschließlich jeglicher Haftung, die auf der verschuldensunabhängigen Haftung wegen unerlaubter Handlungen und Fahrlässigkeit basiert.

Falls diese Garantie gegen das Gesetz verstößt:

Falls irgendeine Bestimmung dieser Garantie gegen das Gesetz einer jeglichen Gerichtsbarkeit verstößt, so wird diese Bestimmung in einer solchen Gerichtsbarkeit unzutreffend sein und die übrige Garantie bleibt davon unberührt.

KONTAKTDATEN

Post und Besuchsadresse:

Cargo Floor B.V.
Byte 14
7741 MK Coevorden
Die Niederlande

Telefonnummer : +31 524 593 900
E-Mail : info@cargofloor.com
Website : Cargofloor.com
Whatsapp : +31 524 593 900

Bestellungen von Ersatzteilen:

E-Mail : sales@cargofloor.com
Telefonnummer : +31 524 593 944

After Sales (technische Fragen en Störungen)

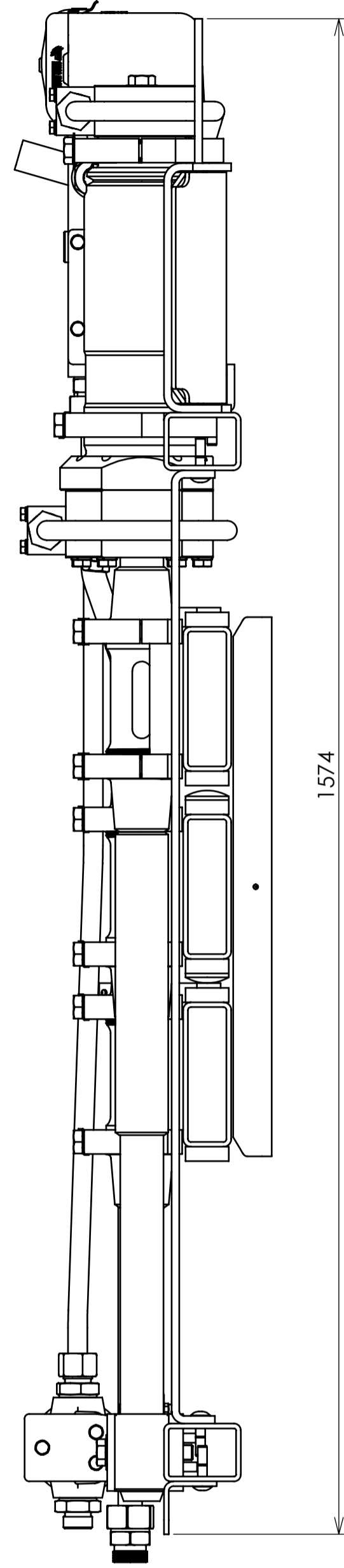
E-Mail : as@cargofloor.com
Telefonnummer : +31 524 593 977
Whatsapp : +31 524 593 977

Coevorden, Die Niederlande

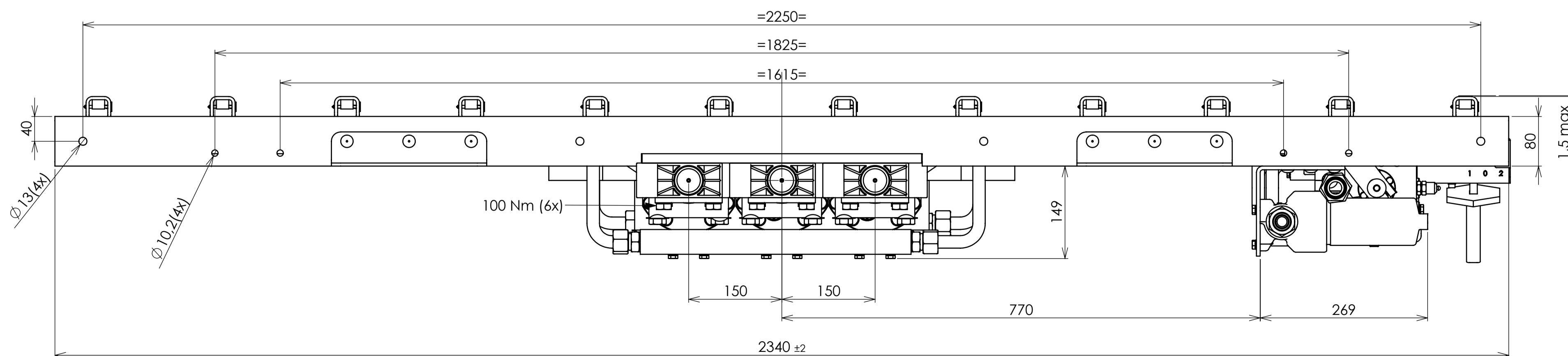
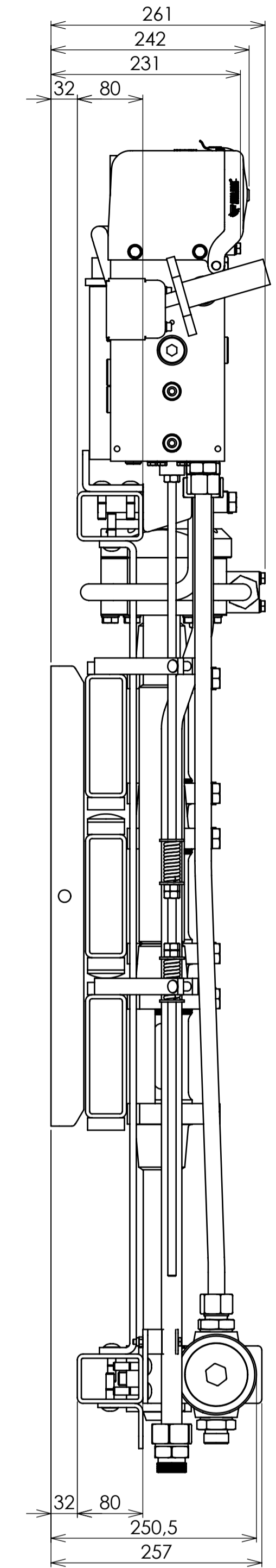
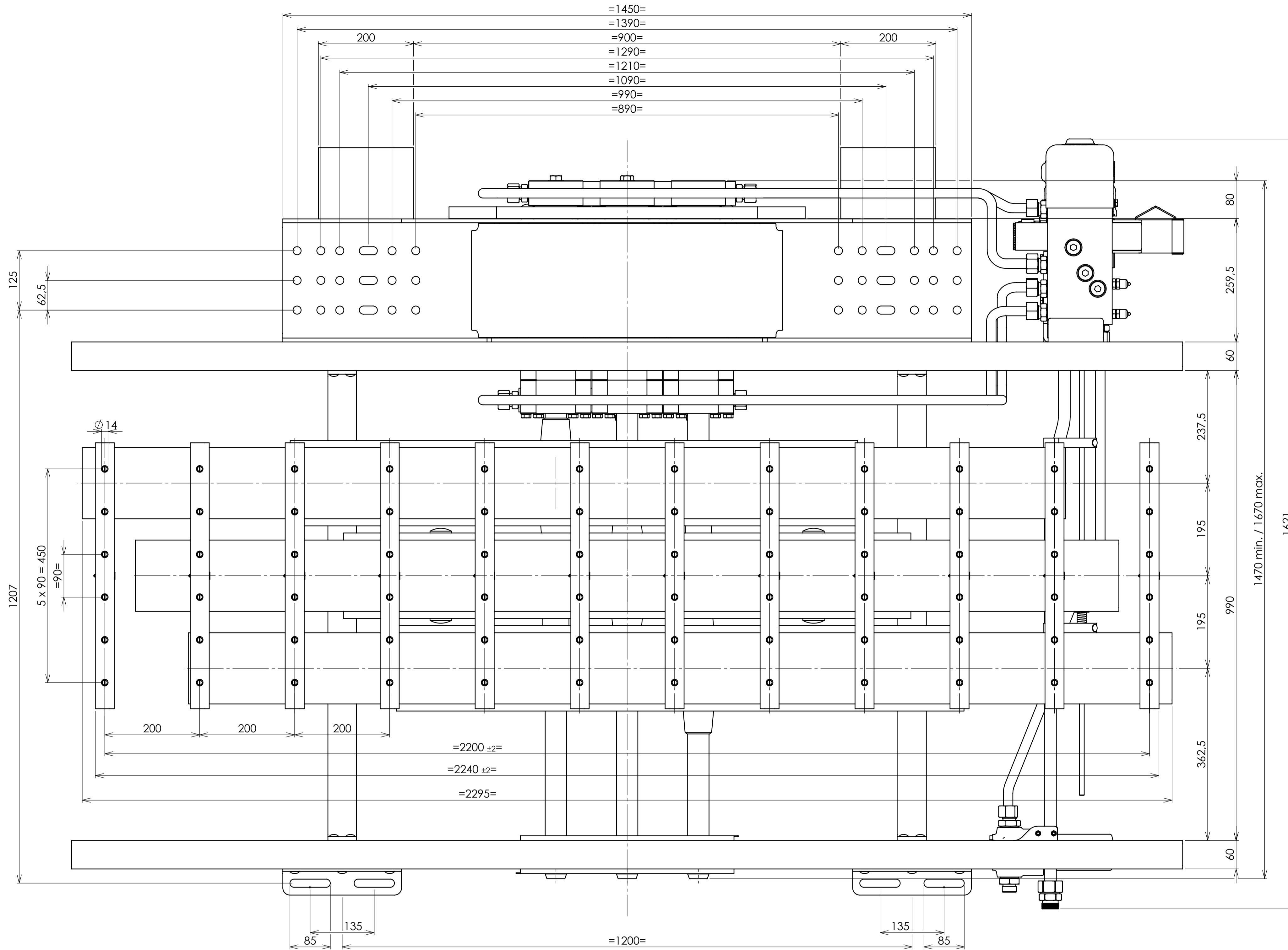
© 2024 Cargo Floor B.V.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige Genehmigung von Cargo Floor B.V. vervielfältigt, in einem Datensystem gespeichert oder übertragen werden. Dies gilt für alle Techniken und Medien, sei es in elektronischer Form, durch Fotokopie, durch Aufnahme oder in anderweitiger Weise.

TER INFORMATIE
FOR INFORMATION
ZUR INFORMATION



1574



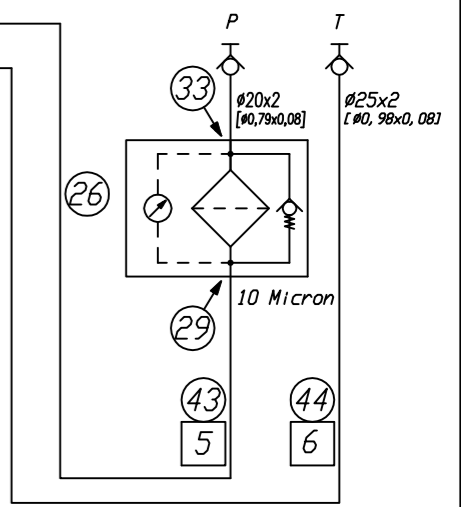
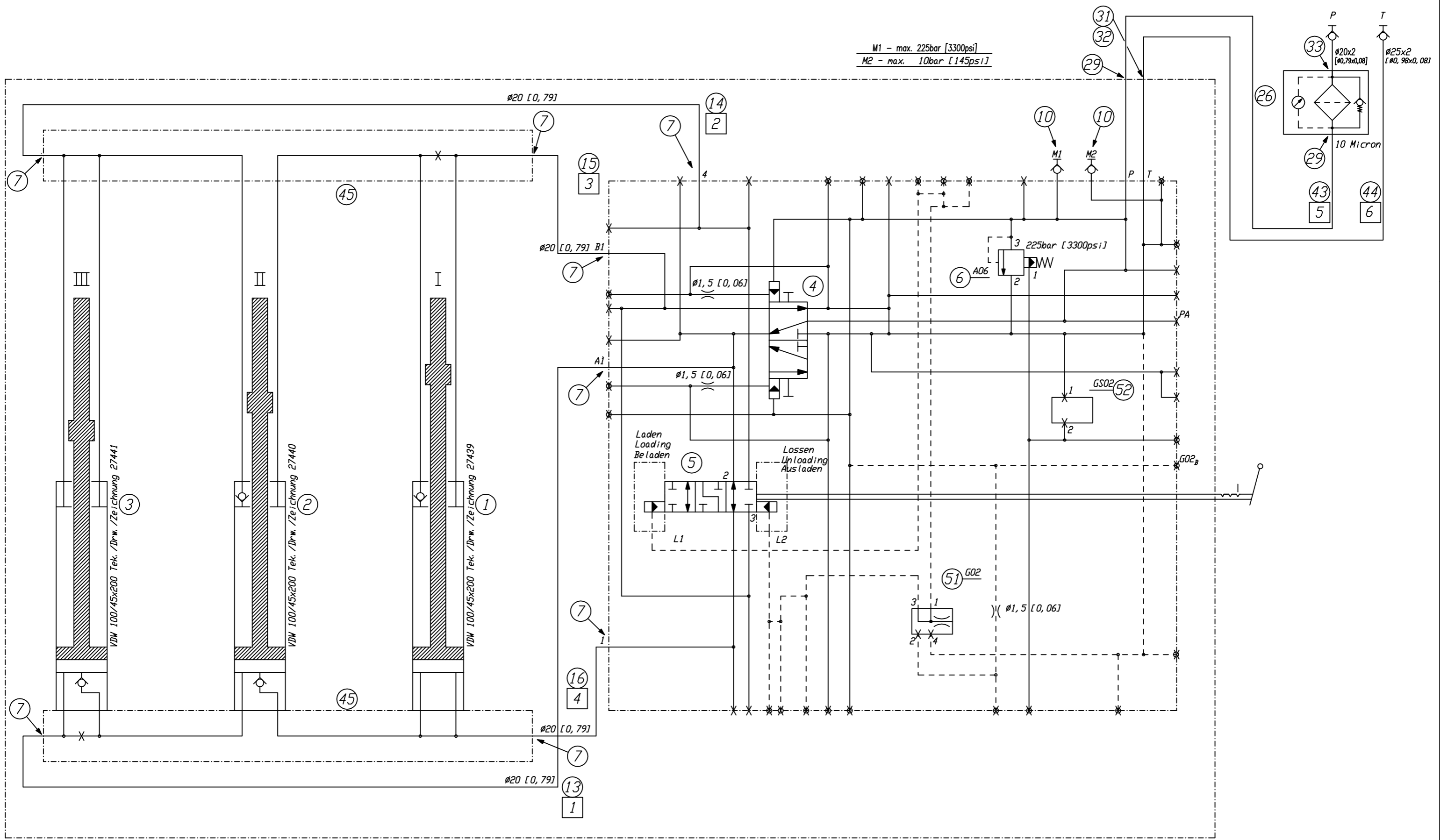
Max. working pressure in pressure pipe : 225 bar
 Max. working pressure in return pipe : 10 bar
 Qmax. : 110 L/min.
 Qmin. : 15 L/min.
 V/Cyclus : 8,5 L
 Preservative : Primer
 Mass : not measured
 Tightening torque for all bolts M16 is 150 Nm, unless otherwise stated.
 Tightening torque for all bolts M8 is 30 Nm
 Cylinder no. 1 : VDW 100/45 x 200 -Drw. 001-001-957
 Cylinder no. 2 : VDW 100/45 x 200 -Drw. 001-001-964
 Cylinder no. 3 : VDW 100/45 x 200 -Drw. 001-001-966
 Control valve : E-control -Drw. D1750
 Hydraulic diagram -Drw. 90150

| REV. | BY | DATE | DESCRIPTION | TOLERANCES (UNLESS OTHERWISE STATED) | COLOR | SIZE | STATUS | ART. NO. |
|---|----|------------|-------------|--------------------------------------|-------|------|----------|--------------------------------------|
| 0 | HO | 14-06-2023 | - | ±0,5mm | None | A1 | Released | |
| PROJECT: | | | | | | | | DIMENSIONS: MM (INCH) |
| CF500 SL-C L-shape | | | | | | | | MATERIAL: |
| DESCRIPTION: | | | | | | | | SCALE: 1:5 SHEET: 1/1 |
| CF500 SL-C H80 12-200 B 6xM12 c.t.c. 90 | | | | | | | | DRAWN: HO DR. DATE: 30-5-2023 |
| PROJECT: | | | | | | | | APR. BY: NM APR. DATE: 15-06-2023 |
| CF500 SL-C H80 12-200 B 6xM12 c.t.c. 90 | | | | | | | | TREATMENT: |
| PROJECT: | | | | | | | | CATEGORY: SYSTEM |
| CF500 SL-C H80 12-200 B 6xM12 c.t.c. 90 | | | | | | | | DRAWING NUMBER: 0018543 |
| PROJECT: | | | | | | | | DEBURR SHARP EDGES WEIGHT: 480,58 KG |

Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone: +31-524-583900
 E-mail: info@cargo-floor.com

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 18016:2016)

M1 - max. 225bar [3300psi]
M2 - max. 10bar [145psi]



ACHTERZIJDE CHASSIS
RUCKSEITE CHASSIS
BACKSIDE FRAME
DERRIERE DE CHASSIS

ONDERAANZICHT
UNTERANSICHT
BOTTOM VIEW
VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
Byte 14
NL-7741 MK Coevorden
Phone: +31-524-593900
E-mail: info@cargo-floor.com

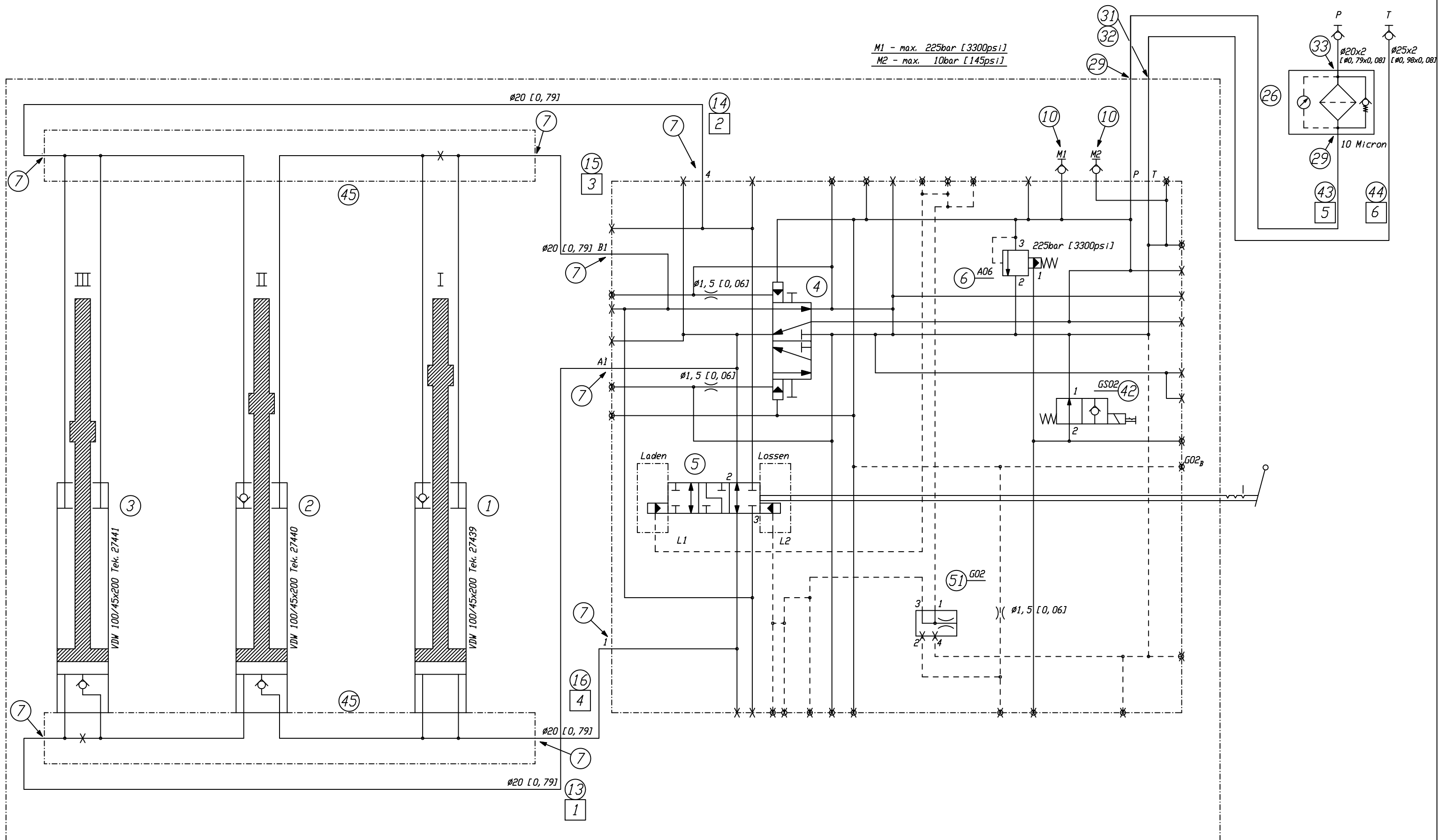
PROJECT:
CF500 SL-C
SUBJECT:
A-bediening / A-Control / A-Bedienung

ORDER: ...
DATE: 12-09-12
DRAWN: H.Z.

| | | | |
|-----|----------|-----------------|------|
| B | 19-12-17 | Format modified | H.O. |
| A | 10-06-13 | Metric+Imperial | MP |
| REV | DATE | CHANGES | BY |

PAGE ...
DRAWING NUMBER :
Page H1-A

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)



ACHTERZIJDE CHASSIS
 RUCKSEITE CHASSIS
 BACKSIDE FRAME
 DERRIERE DE CHASSIS

ONDERAANZICHT
 UNTERANSICHT
 BOTTOM VIEW
 VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
 P.O. Box 271
 NL-7740 AG Coevorden
 Phone: +31-524-593900
 Fax: +31-524-593999
 E-mail: info@cargo-floor.com



PROJECT:
CF500 SL-C
 SUBJECT:
B-bediening / B-Control / B-Bedienung

All rights strictly reserved. Reproductions or issue to third parties in any form whatever is not permitted without written authority from the proprietor.

ORDER: ...

DATE: 12-09-12

DRAWN: H.Z.

PAGE

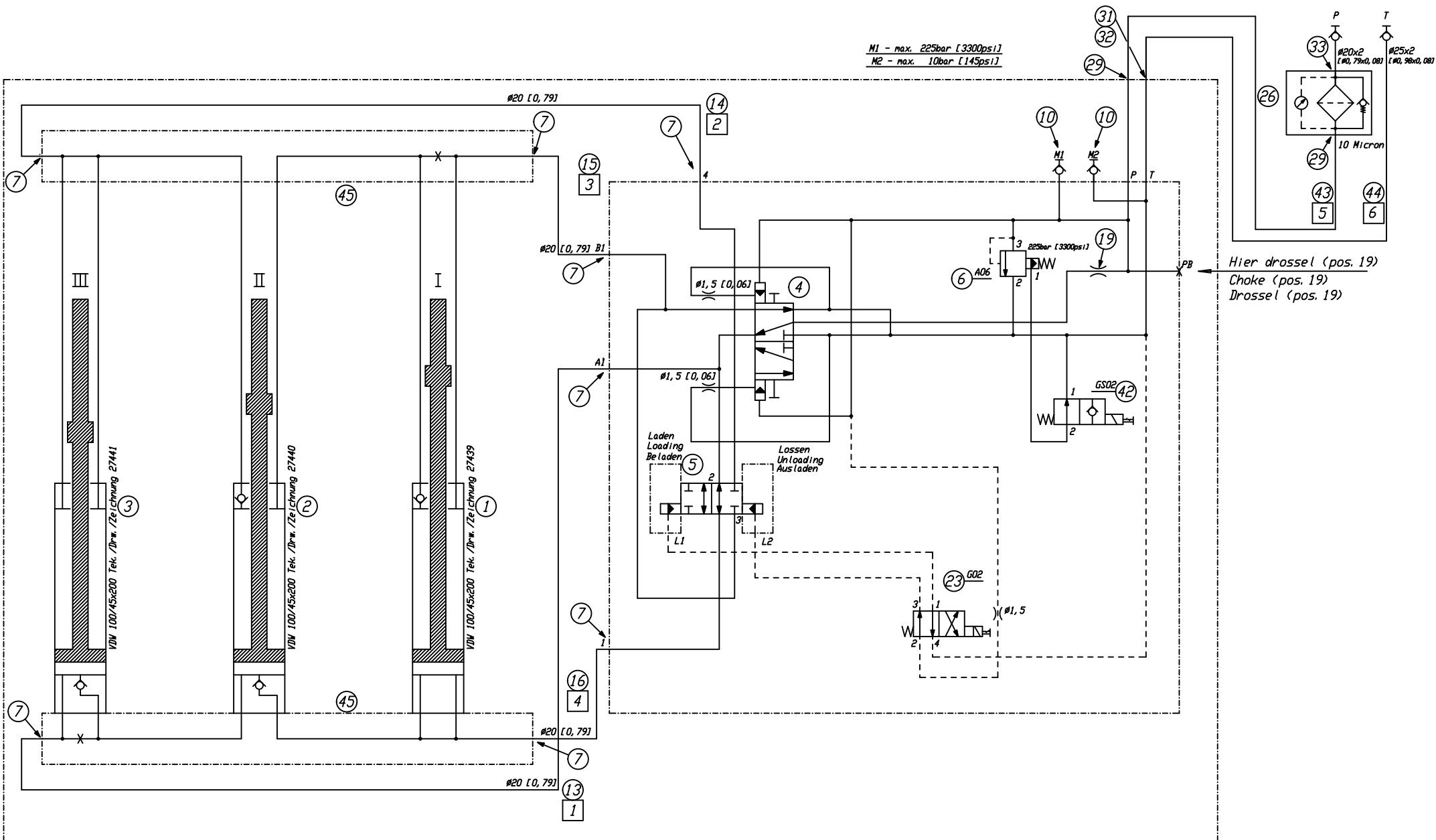
H1-B

DRAWING NUMBER :

Inbouwboek

A 10-06-13 Metric+Imperial
 REV DATE CHANGES

MP BY



M1 - max. 225bar [3300psi]
M2 - max. 10bar [145psi]

Hier drossel (pos. 19)
Choke (pos. 19)
Drossel (pos. 19)

ACHTERZIJDE CHASSIS
RUCKSEITE CHASSIS
BACKSIDE FRAME
DERRIERE DE CHASSIS

ONDERAANZICHT
UNTERANSICHT
BOTTOM VIEW
VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
Byte 14
NL-7741 MK Coevorden
Phone: +31-524-593900
E-mail: info@cargo-floor.com

PROJECT:
CF500 SL-C

SUBJECT:
E-bediening / E-Control / E-Bedienung

ORDER: ...
DATE: 12-09-12
DRAWN: H.Z.

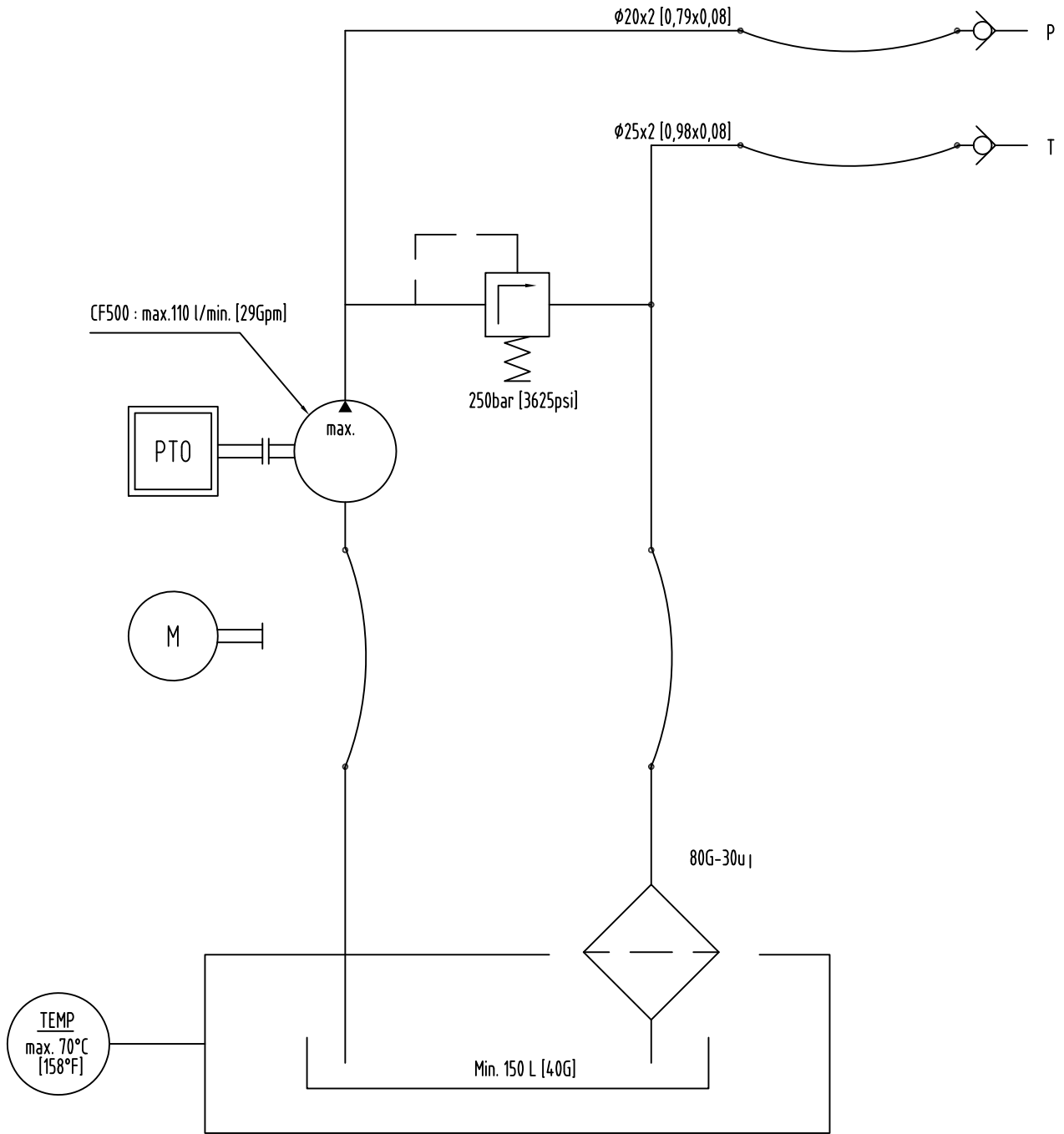
| | | | |
|-----|----------|-----------------|------|
| C | 13-05-20 | Lines removed | ES |
| B | 19-12-17 | Format modified | H.O. |
| A | 10-06-13 | Metric-Imperial | MP |
| REV | DATE | CHANGES | BY |

PAGE ...

DRAWING NUMBER : **Page H1-E**

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)

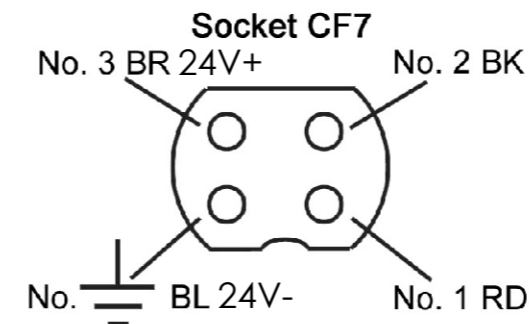
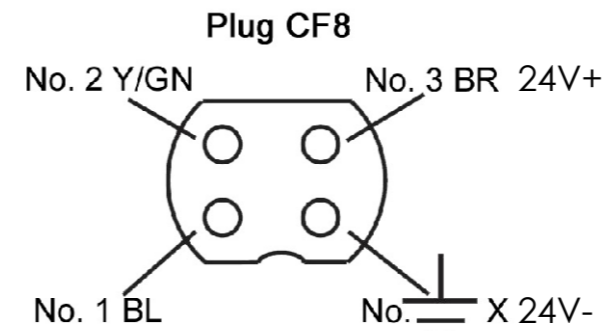
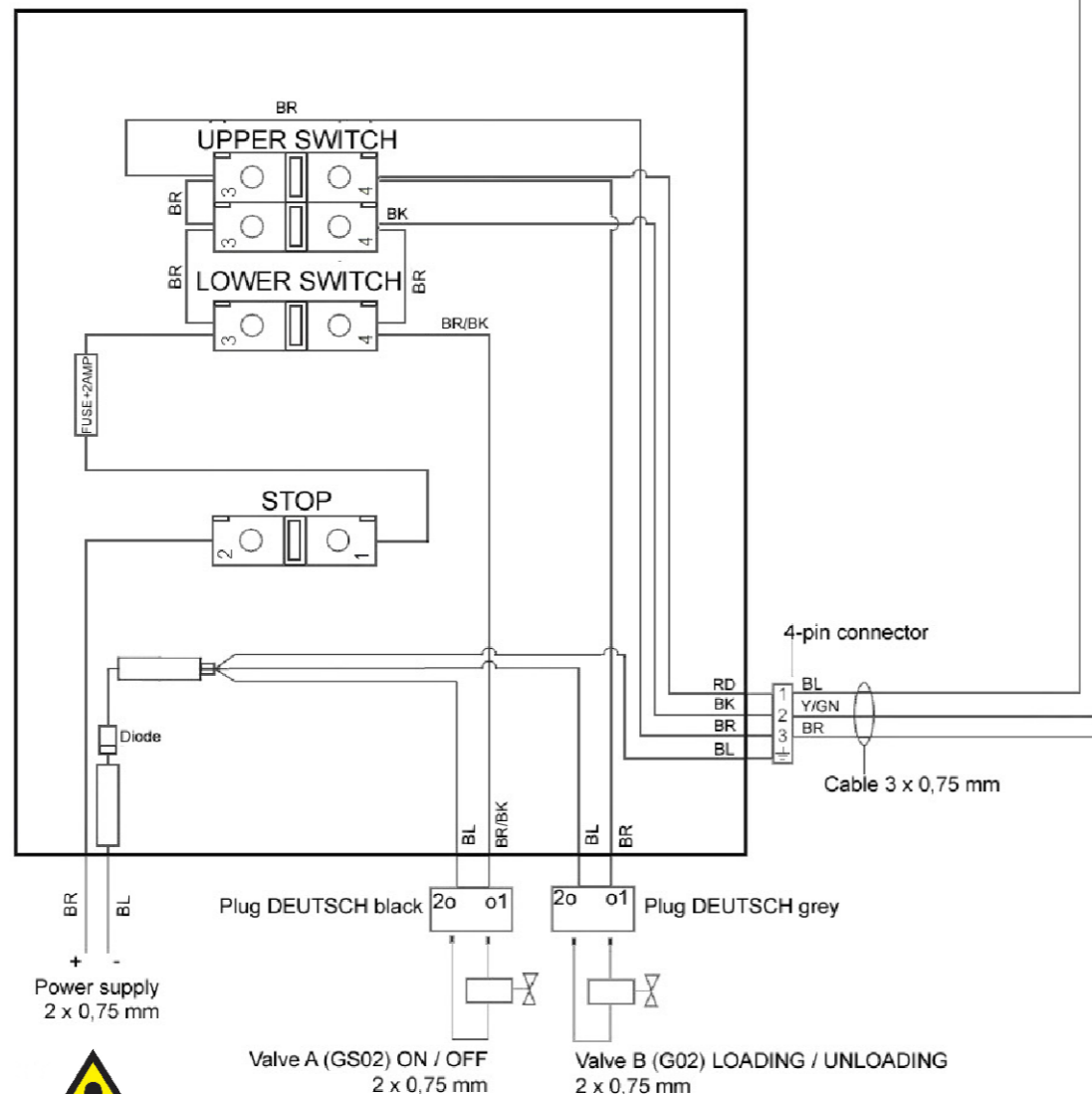
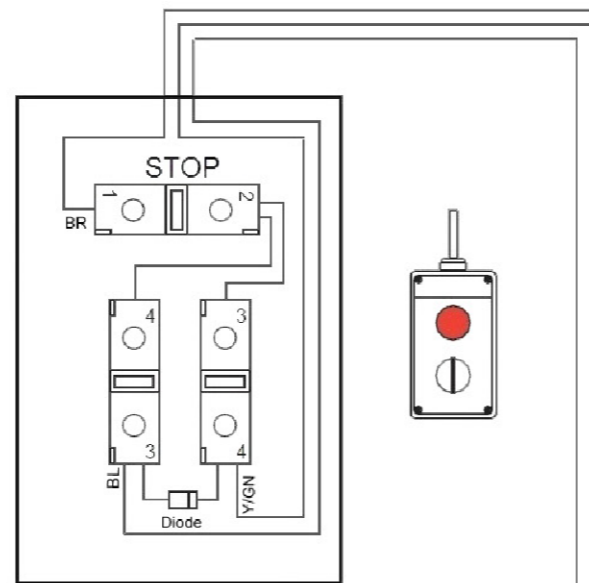
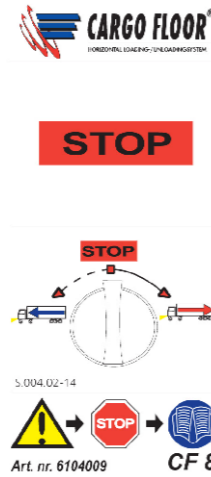
CF500 SL-C



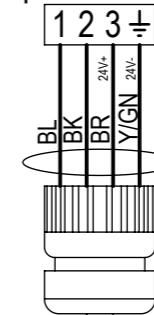
| | | |
|---|--|---|
| SUBJECT: Aansluiting / Connection / Anschlüsse | REV.: A | DATE: 05-10-12 |
| | DRAWN: HZ | DIMENSIONS IN MM |
|  | <small> Cargo Floor B.V. P.O. Box 271 NL-7740 AG Coevorden Phone: +31-524-593900 Fax: +31-524-593999 Internet: www.cargofloor.com E-mail: info@cargofloor.com </small> |  |
| DRAWING NUMBER: Page H2 | | |

OPTION IRCM REMOTE CONTROL

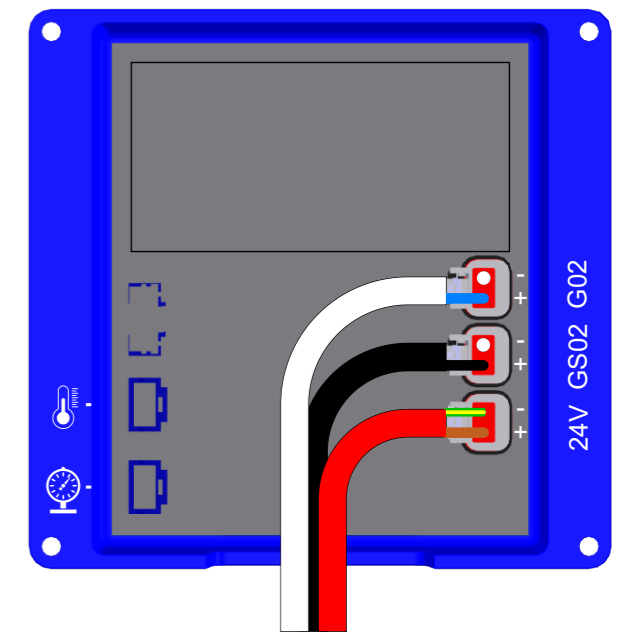
Art.no. 6104047



4-pin connector



cable 4 x 0,75 mm²

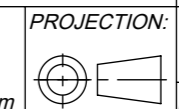


| | | | |
|------|------|------------|---|
| D | GG-C | 24-06-2021 | Updated; changed radio control set and receiver |
| E | GG-C | 13-01-2023 | Replaced radio control set (6104006) with IRCM (6104047), and CF-RX box with receiver (6104048) |
| REV. | BY | DATE | DESCRIPTION |

| | | | | |
|---|--|-----------------------|-------------------------|---------------------------|
| TOLERANCES UNLESS OTHERWISE STATED: | | SIZE: A3 | STATUS: Released | ART. NO.: - |
| PROJECT: CF500 + all other types | | DIMENSIONS: MM [INCH] | | MATERIAL: - |
| DESCRIPTION: Electric drawing E | | SCALE: 1:1 | SHEET: 1/1 | DRAWN: DR. DATE: 8-3-2017 |
| APR. BY: | | APR. DATE: | | TREATMENT: |
| CATEGORY: | | DRAWING NUMBER: | | Page E1 |
| DEBURR SHARP EDGES | | WEIGHT: 0.00 KG | | |



Byte 14
NL-7741 MK Coevorden
Phone : +31-524-593900
E-mail : info@cargofloor.com

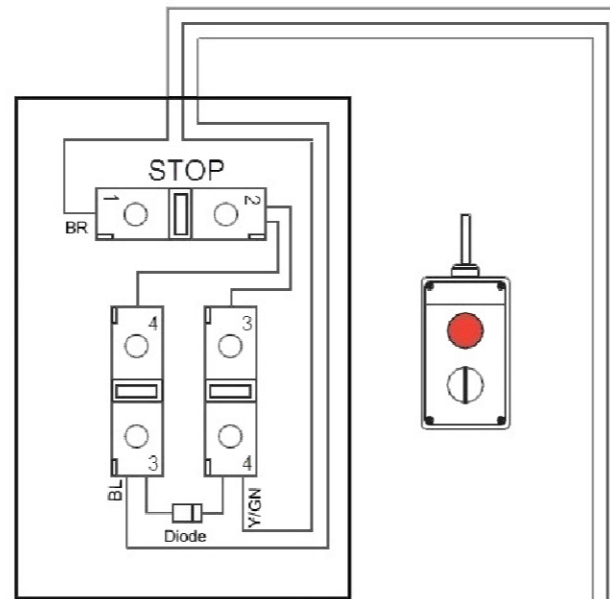
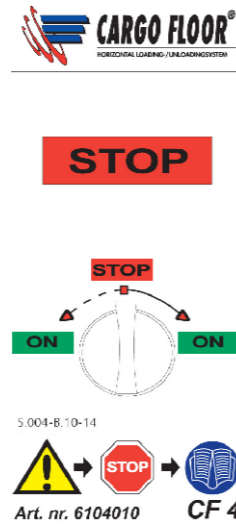


PROJECTION: DRAWING NUMBER:

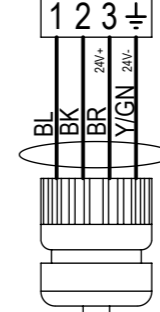
Page E1

OPTION IRCM REMOTE CONTROL

Art.no. 6104047



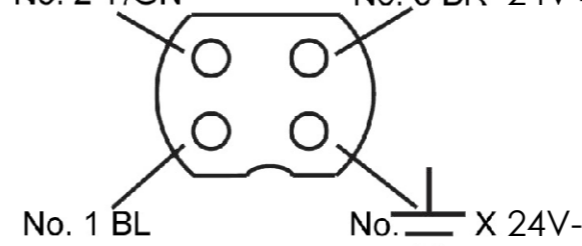
4-pin connector



Plug CF8

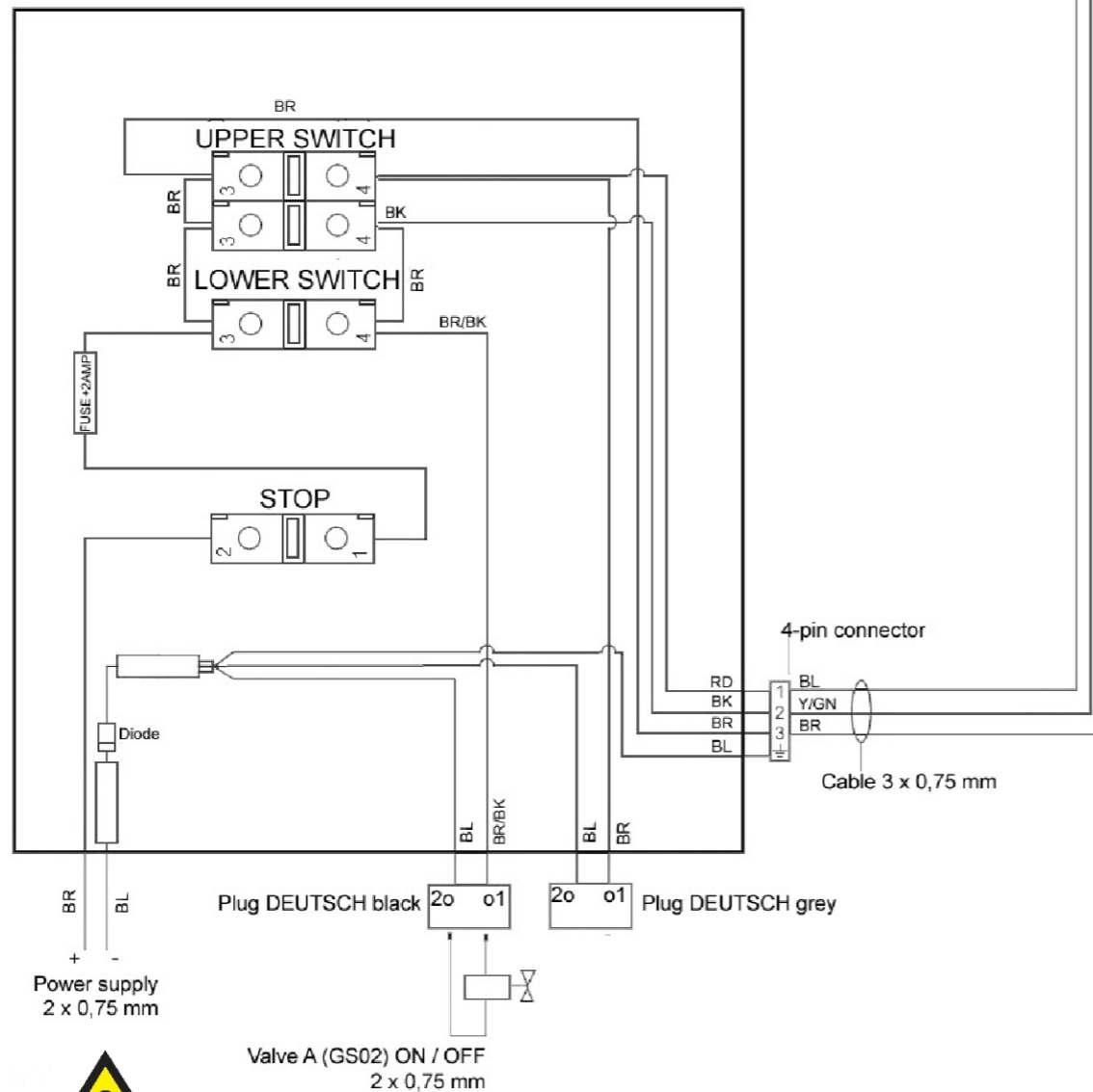
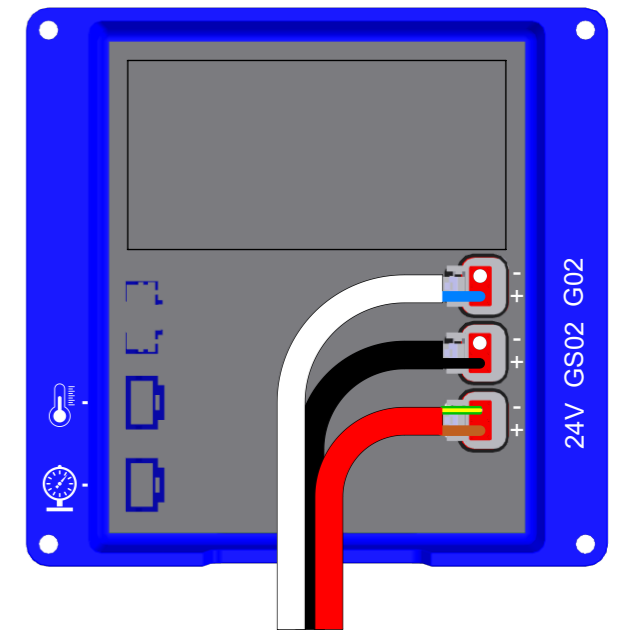
No. 2 Y/GN No. 3 BR 24V+

cable 4 x 0,75 mm²



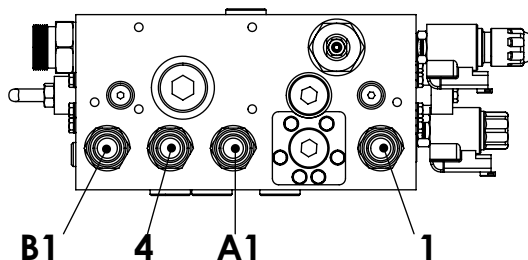
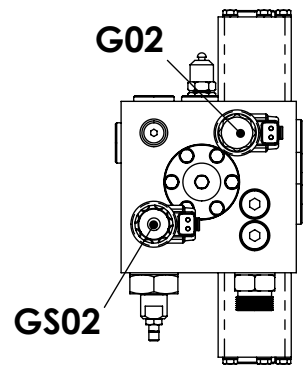
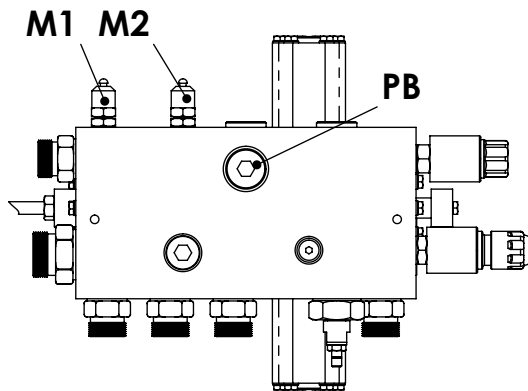
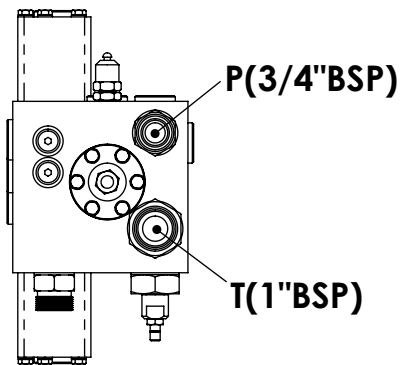
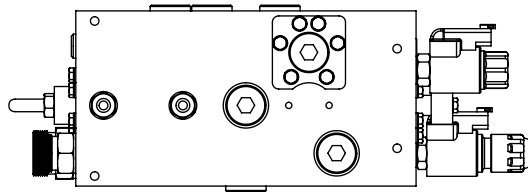
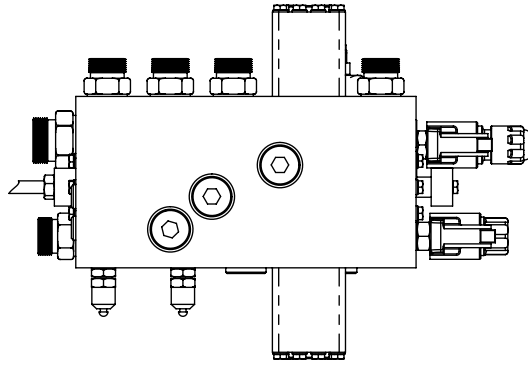
Socket CF7

No. 3 BR 24V+ No. 2 BK
No. 1 BL 24V- No. 4 RD



| | | | |
|------|------|------------|---|
| C | GG-C | 24-06-2021 | Updated; changed radio control set and receiver |
| D | GG-C | 13-01-2023 | Replaced radio control set (6104006) with IRCM (6104047), and CF-RX box with receiver (6104048) |
| REV. | BY | DATE | DESCRIPTION |

| | | | | |
|---|--|--------------------|-------------------------|-----------------------|
| TOLERANCES UNLESS OTHERWISE STATED: | | SIZE: A3 | STATUS: Released | ART. NO.: - |
| PROJECT: CF500 + all other types | | | | DIMENSIONS: MM [INCH] |
| DESCRIPTION: Electric drawing B | | | | MATERIAL: - |
| SCALE: 1:1 | | SHEET: 1/1 | | |
| DRAWN: | | DR. DATE: 8-3-2017 | | |
| APR. BY: | | APR. DATE: | | |
| TREATMENT: | | | | |
| CATEGORY: | | | | |
| DRAWING NUMBER: | | PROJECTION: | | Page E2 |
| DEBURR SHARP EDGES | | WEIGHT: 0.00 KG | | |



SUBJECT:

Control valve 02 "E" operation

REV.: B DIMENSIONS IN MM

DRAWN: H.Z. DATE: 12-09-12

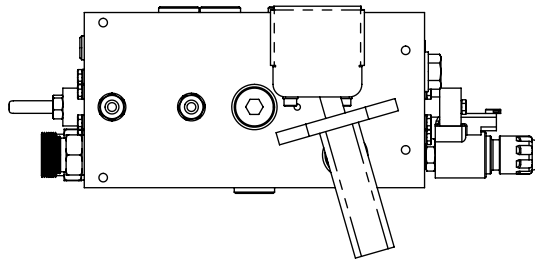
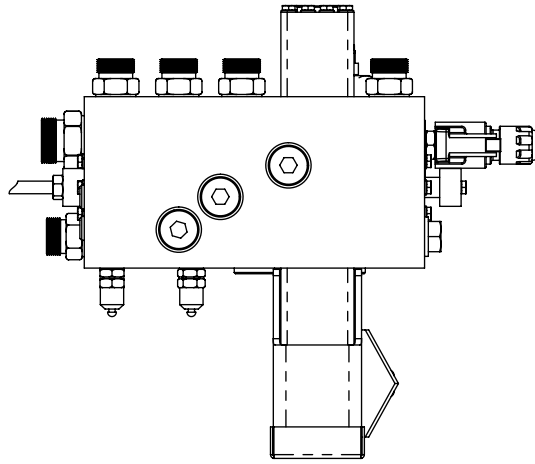
DRAWING NUMBER:



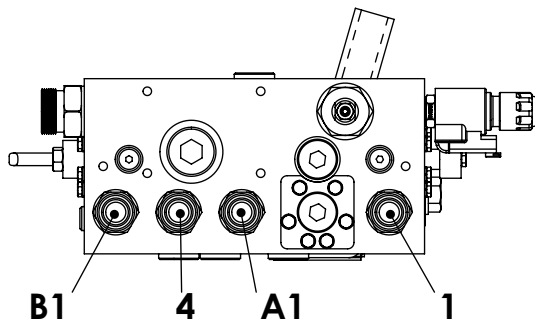
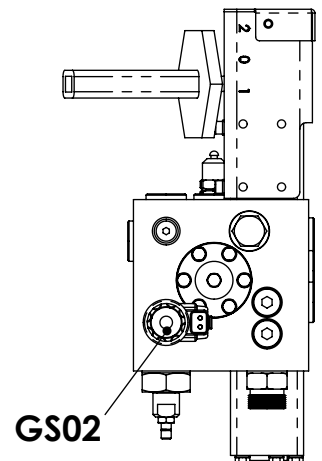
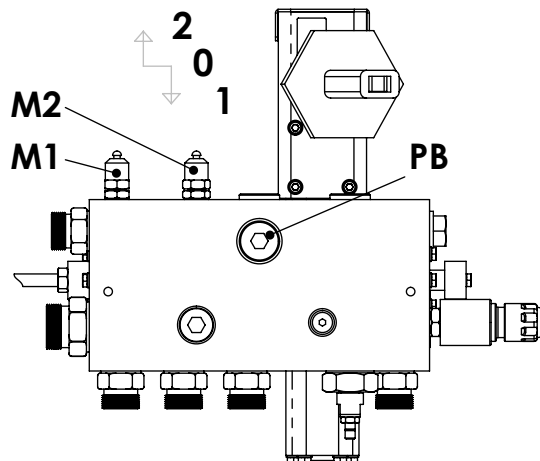
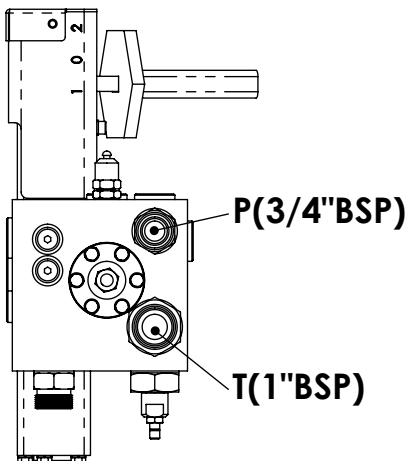
Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone : +31-524-593900
 Fax : +31-524-593999
 E-mail : info@cargofloor.com



Page BV1



| | |
|----------|--|
| 2 | <i>Laden, load, Beladen, Charger</i> |
| 0 | <i>Stop, Stop Halt, Arrêt</i> |
| 1 | <i>Lossen, Unload, Entladen, Décharger</i> |



SUBJECT:

Control valve 02 "B" operation

REVISION: E DIMENSIONS IN MM

DRAWN: H.Z. DATE: 12-09-12



Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone : +31-524-593900
 Fax : +31-524-593999
 E-mail : info@cargofloor.com



DRAWING NUMBER:

Page BV2